

# Originalbetriebsanleitung

## Förderpumpe inoBEAM M8

Lesen Sie diese Originalbetriebsanleitung vor Beginn der Arbeit vollständig durch.

### 3D Video inoBEAM M8



**Vielen Dank** für Ihr Vertrauen zu INOTEC. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden.

**Haben Sie trotzdem Anregungen oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns über Verbesserungsvorschläge und Ihr Feedback.** Sprechen Sie entweder mit Ihrem zuständigen Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen direkt mit uns.

Wir arbeiten ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte und behalten uns Änderungen aus technischen und baurechtlichen Gründen vor.

Mit freundlichen Grüßen

**INOTEC GmbH**

## **Impressum**

Anschrift: INOTEC GmbH  
Daimlerstraße 9-11  
79761 Waldshut-Tiengen  
Deutschland  
Tel.: +49 (0)7741 6805 666  
Fax: +49 (0)7741 6805 665  
E-mail: [info@inotec-gmbh.com](mailto:info@inotec-gmbh.com)  
Internet: [www.inotec-gmbh.com](http://www.inotec-gmbh.com)

Stand: Mai 2020

Dokumenten-Nummer: 10000080-008-OBA-DE

## Inhalt

<b>1 Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
<b>1.1 Informationen zu dieser Anleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>1.2 Symbolerklärung</b> .....	<b>5</b>
<b>1.3 Informationen zu dieser Anleitung</b> .....	<b>5</b>
1.3.1 Zweck dieser Bedienungsanleitung .....	5
1.3.2 Haftungsbeschränkung .....	5
1.3.3 Gewährleistung .....	5
1.3.3.1 Geltendmachung .....	5
1.3.3.2 Gewährleistungsanspruch .....	6
1.3.4 Durchführung von Reparaturen .....	6
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>6</b>
<b>2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>6</b>
<b>2.2 Allgemeine Gefahrenquellen</b> .....	<b>6</b>
2.2.1 Hinweise in der Betriebsanleitung .....	7
2.2.2 Prüfung vor Arbeitsbeginn .....	7
2.2.3 Umbauten und Veränderungen .....	7
2.2.4 Reinigung und Wartung der Maschine .....	7
2.2.5 Standortwechsel der Maschine .....	7
<b>2.3 Hinweise an der Maschine</b> .....	<b>7</b>
<b>2.4 Personalqualifikation</b> .....	<b>8</b>
<b>2.5 Verantwortung des Betreibers</b> .....	<b>8</b>
<b>2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)</b> .....	<b>8</b>
<b>3 Technische Daten</b> .....	<b>8</b>
<b>3.1 Typenschild</b> .....	<b>8</b>
<b>3.2 Elektrosteuering, Förderleistung, Korngröße, Gewicht, Abmessungen</b> .....	<b>8</b>
<b>3.3 Materialbehälter</b> .....	<b>9</b>
<b>3.4 Motor</b> .....	<b>9</b>
<b>3.5 Lärmemission</b> .....	<b>9</b>
<b>3.6 Betriebsbedingungen</b> .....	<b>9</b>
<b>4 Aufbau und Funktion</b> .....	<b>9</b>
<b>4.1 Lieferumfang inoBEAM M8</b> .....	<b>9</b>
<b>4.2 Funktionsweise</b> .....	<b>9</b>
<b>4.3 Baugruppen</b> .....	<b>10</b>
4.3.1 Beschreibung der Baugruppen .....	10
4.3.1.1 Materialbehälter .....	10
4.3.1.2 Grundkörper inkl. Motor, Pumpengehäuse und Steuerung .....	10
<b>4.4 Anzeigen und Bedienelemente</b> .....	<b>11</b>
4.4.1 Betriebsdruckregulierung .....	11
4.4.2 Hauptschalter mit Vorlauf und Rücklauf .....	11
4.4.3 Überlastschutz .....	11
4.4.4 24 V Steuersicherung .....	11
4.4.5 Motor .....	12
<b>4.5 Anschlüsse</b> .....	<b>12</b>
4.5.1 Stromanschluss (230 V) .....	12
4.5.2 Fernsteuerkabel .....	12
4.5.3 Materialschlauch anschließen .....	12
<b>4.6 Zubehör</b> .....	<b>13</b>
<b>4.7 Ersatzteile und Abbildungen</b> .....	<b>17</b>
4.8.1 Übersicht inoBEAM M8 .....	18
4.8.2 Ersatzteilliste Schiebergehäuse .....	20
4.8.3 Anschlussplatte .....	21
4.8.4 Gehäuse .....	22
4.8.5 Antrieb .....	23

<b>5 Transport und Lagerung</b> .....	<b>24</b>
5.1 Sicherheitshinweise für den Transport .....	24
5.2 Transportinspektion.....	24
5.3 Schadensprotokoll .....	24
5.4 Reklamationen .....	24
5.5 Verpackung .....	24
5.6 Transport der gebrauchten Maschine im Fahrzeug.....	24
5.7 Lagerung .....	24
<b>6 Installation</b> .....	<b>25</b>
6.1 Lieferzustand der Maschine.....	25
6.2 Materialbehälter anflanschen.....	25
6.4 Elektrosteuering anschließen .....	25
<b>7 Inbetriebnahme</b> .....	<b>26</b>
7.1 Pastöses Material aus dem Eimer verwenden .....	26
7.2 Maschine in Betrieb nehmen .....	26
7.3 Funktion nach der Inbetriebnahme.....	26
7.4 Materialwechsel.....	27
7.5 Umsetzen auf der Baustelle .....	27
<b>8 Bedienung, Betrieb</b> .....	<b>27</b>
8.1 Betriebsverhalten prüfen .....	27
8.2 Arbeitspause / Arbeitsende .....	27
<b>9 Anwendungsbereiche</b> .....	<b>28</b>
<b>10 Reinigung &amp; Außerbetriebnahme</b> .....	<b>29</b>
10.1 Reinigungsprozess.....	29
10.2 Außerbetriebnahme .....	29
<b>11 Wartung</b> .....	<b>29</b>
11.1 Wartungsplan.....	30
11.2 Überprüfung aller elektrischer Anschlüsse und Zuleitungen .....	30
11.3 Schmierung .....	30
11.4 Membran und Förderscheibe prüfen.....	30
11.5 Membran und Förderscheibe wechseln .....	30
<b>12 Störungen, Ursache und Behebung</b> .....	<b>31</b>
<b>13 Demontage, Entsorgung</b> .....	<b>33</b>
13.1 Sicherheit.....	33
13.2 Demontage.....	33
13.3 Entsorgung.....	33
<b>14 Anlagen</b> .....	<b>34</b>
14.1 EG-Konformitätserklärung .....	34
14.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma INOTEC GmbH .....	35
14.3 Stromlaufplan für die Maschine .....	36
<b>15 Bestellschein</b> .....	<b>38</b>
<b>16 Index</b> .....	<b>39</b>
<b>17 Standorte</b> .....	<b>41</b>

## 1 Allgemeines

### 1.1 Informationen zu dieser Anleitung

- Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Maschine.
- Das Bedienpersonal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen und verstanden haben.
- Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise.
- Diese Anleitung ist Bestandteil der Maschine und muss in unmittelbarer Nähe der Maschine für das Bedienpersonal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.
- Es gelten zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Anleitung die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

### 1.2 Symbolerklärung

Gefahrenhinweise sind zur besseren Erkennung mit Symbolen gekennzeichnet. Diese geben Rückschluss auf die Schwere der Gefahr.

- Beachten Sie diese Hinweise unbedingt.



**GEFAHR**

**GEFAHR** bezeichnet eine *unmittelbar drohende Gefahr*. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.



**WARNUNG**

**WARNUNG** bezeichnet eine *möglicherweise gefährliche Situation*. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.



**VORSICHT**

**VORSICHT** bezeichnet eine *möglicherweise gefährliche Situation*. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein oder die Anlage oder etwas in ihrer Umgebung kann beschädigt werden.



**HINWEIS**

**HINWEIS** verweist auf nützliche Tipps für den effektiven Umgang mit der Maschine.

### 1.3 Informationen zu dieser Anleitung

#### 1.3.1 Zweck dieser Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung dient der Information des Betriebsleiters sowie der Monteure und der Bediener der Maschine auf der Baustelle. Sie enthält wichtige Hinweise für die sichere Anwendung, ein optimales Ergebnis und einen langjährigen Einsatz.



**GEFAHR**

#### Gefahr der Fehlbedienung

**Durch Nichtbeachten der Bedienungsanleitung besteht Gefahr für Leben und Gesundheit der Bediener und die Gefahr der Beschädigung der Maschine.**

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie sie Ihren Monteuren oder Bedienern übergeben.
- Sorgen Sie dafür, dass Monteure und Bediener diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen, bevor sie die Maschine installieren und in Betrieb nehmen.
- Halten Sie die Bedienungsanleitung stets griffbereit und in gut lesbarem Zustand.

#### 1.3.2 Haftungsbeschränkung

Alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen technischen Informationen, Daten und Hinweise für die Bedienung entsprechen dem letzten Stand bei Drucklegung und erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbau
- Technische Veränderung
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

#### 1.3.3 Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum/Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

##### 1.3.3.1 Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles schicken Sie das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unseren Hauptsitz in Waldshut-Tiengen.

Kontaktieren Sie zuvor unsere kostenlosen INOTEC Service-Hotline +49 7741 6805 777.

### 1.3.3.2 Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### 1.3.4 Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch Mitarbeiter unserer INOTEC Service-Standorte durchgeführt werden.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

**Sie dürfen diese Maschine nur dann betreiben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:**

- Die Förderpumpe inoBEAM M8 mit der patentierten Peristaltiktechnik wird zur Förderung von flüssigen und pastösen Materialien, wie z.B. Deckputz (bis Korngröße 3 mm), Farben, Emulsionen, Aufbrennsperre, Betonkontakt, dekorative Beschichtungen, etc. eingesetzt.
- Bevor ein Material erstmalig verspritzt wird, ist es ratsam, an kleinen Flächen Versuche durchzuführen.
- Benutzen Sie die Maschine nur innerhalb ihrer Einsatzgrenzen und entsprechend den technischen Daten.
- Berücksichtigen Sie ganz besonders die in dieser Originalbetriebsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise.



**GEFAHR**

Bei sachwidriger Verwendung der inoBEAM M8 drohen dem Anwender Gefahren für Leib und Leben sowie Beeinträchtigungen der inoBEAM M8 oder anderer Vermögenswerte.



**WARNUNG**

**Gefahr bei Fehlgebrauch!**  
Fehlgebrauch der inoBEAM M8 kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Verwenden Sie die Förderpumpe inoBEAM M8 niemals zur Erzeugung anderer Produkte wie bspw. Lebensmittel.
- Verwenden Sie die Förderpumpe inoBEAM M8 niemals außerhalb der in den „Technischen Daten“ spezifizierten Werte.

### 2.2 Allgemeine Gefahrenquellen



**GEFAHR**

**Elektrische Spannung.**  
**Lebensgefahr durch Stromschlag.**

- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachkraft ausführen.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

### 2.2.1 Hinweise in der Betriebsanleitung



**VORSICHT**

Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung weisen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren hin. Beachten Sie alle technischen Hinweise und Gefahrenhinweise in dieser Betriebsanleitung.

### 2.2.2 Prüfung vor Arbeitsbeginn



**WARNUNG**

Mängel oder Schäden können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden oder Mängel.
- Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn Sie Schäden oder Mängel der Maschine erkennen.
- Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel.

### 2.2.3 Umbauten und Veränderungen



**GEFAHR**

Umbauten oder Veränderungen können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden, sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen, An- und Umbauten der Maschine vor, ohne vorherige Rücksprache mit INOTEC GmbH und deren schriftlicher Zustimmung ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis.

### 2.2.4 Reinigung und Wartung der Maschine



**WARNUNG**

Reinigungs- und Wartungsarbeiten können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
3. Decken Sie vor einer Reinigung mit dem Wasserstrahl alle Öffnungen ab, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf.
4. Entfernen Sie nach der Reinigung die zuvor zum Schutz vor Wasser angebrachten Abdeckungen vollständig.

### 2.2.5 Standortwechsel der Maschine



**VORSICHT**

Standortwechsel können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden, sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Heben Sie die Maschine an dem dafür vorgesehenen Kunststoffgriff hoch und setzen Sie diese an den neuen Standort auf der Baustelle.
3. Stellen Sie die Maschine stets plan und standsicher auf.
4. Stellen Sie die externe Stromversorgung wieder her, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen.

### 2.3 Hinweise an der Maschine



**GEFAHR**

Sicherheitshinweise an der Maschine machen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren aufmerksam.

Auf der inoBEAM M8 sind folgende Warnhinweisschilder angebracht:

- Elektrische Spannung! Lebensgefahr durch Stromschlag (1).
- Dieser QR-Code leitet Sie weiter zur Originalbetriebsanleitung der Förderpumpe und zu einer 3D-Animation des Zusammenbaus und der Funktion der Förderpumpe (2).
- Die Maschine darf nur über eine Steckvorrichtung die durch ein RCD (FI)  $I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}$  geschützt ist, betrieben werden (3).



Sicherheitshinweis unter dem Hauptschalter

Sicherheitshinweis über dem Fernsteuerstecker

## 2.4 Personalqualifikation

INOTEC bietet Schulungen zur Bedienung der inoBEAM M8 an. Nutzen Sie den INOTEC-Service für die erste Inbetriebnahme der Maschine, bei der gleichzeitig die Anwender im Umgang mit dem Mischer geschult werden.



**GEFAHR**

Bei unqualifizierter Bedienung der inoBEAM M8 drohen Gefahr für Leben und Gesundheit des Bedienpersonals sowie Sachschäden an der inoBEAM M8 oder an anderen Vermögenswerten.

## 2.5 Verantwortung des Betreibers

- Setzen Sie für die Bedienung der inoBEAM M8 nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein.
- Legen Sie die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten klar fest.
- Setzen Sie nicht geschultes oder nicht eingewiesenes Personal nur unter Aufsicht einer geschulten oder eingewiesenen Fachkraft ein.
- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einer Elektrofachkraft ausführen.

## 2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

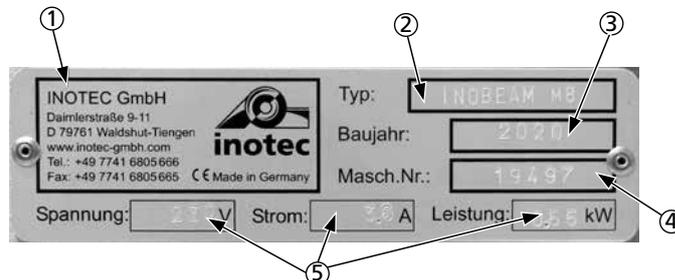


**VORSICHT**

PSA, insbesondere Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzbrille und Atemschutz sind zu verwenden.

## 3 Technische Daten

### 3.1 Typenschild



Position	Komponente	Wert
1	Hersteller, Adresse und Kontaktdaten, CE Kennzeichnung	-
2	Bezeichnung und Typ der Maschine	-
3	Baujahr der Maschine	-
4	Maschinen-Nummer	-
5	<b>Technische Daten</b>	
	- Spannung	230 V
	- Strom	3,6 A
	- Leistung	0,55 kW

Bei Ersatzteilbestellungen, Rückfragen oder Beanstandungen geben Sie stets die Maschinen-Nummer an. Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild oder auf dem Lieferschein.

### 3.2 Elektrosteuerung, Förderleistung, Korngröße, Gewicht, Abmessungen

Netzspannung	230 V, 50 Hz
Netzzuleitung (CEE-Stecker)	16 A (bauseits zu liefern)
Leistung	0,55 kW
Absicherung	16 A
Förderleistung	max. 8 l/min.*
Förderweite	max. 30 m*
Förderhöhe	max. 20 m*
Korngröße	max. 3 mm
Gewicht	ca. 28 kg
<b>Abmessungen:</b>	
Länge	600 mm
Breite	230 mm
Höhe	750 mm

\* Materialabhängig – Beachten Sie grundsätzlich die Angaben des Materialherstellers.

### 3.3 Materialbehälter

Füllmenge	max. 30 l
-----------	-----------

### 3.4 Motor

Leistung/Drehzahl	0,55 kW, 239 U/min.
Einbaulage	Motor waagrecht
Elektrische Daten	f = 50 Hz , I = 3,6 A, U = 230 V, IP 55
Wärmeklasse	F, ED = S1
Farbe	lackiert, grün RAL 6018

### 3.5 Lärmemission

Garantierter Schalleistungspegel LWA	78 dB (A)
--------------------------------------	-----------

### 3.6 Betriebsbedingungen

Temperaturbereich	2 - 45 °C
Relative Luftfeuchte, maximal	80 %

## 4 Aufbau und Funktion

### 4.1 Lieferumfang inoBEAM M8

Der Lieferumfang ergibt sich aus den Komponenten des Auftrags und kann anhand des Lieferscheins überprüft werden.

#### inoBEAM M8 Grundmodul (Art.-Nr. 10000080-008):

- Standgestell aus Edelstahl
- Materialbehälter aus Kunststoff
- Getriebemotor
- Peristaltik-Pumpeneinheit
- Elektrische Steuerung mit Anschlusskabel, 3 m
- Bedienungsanleitung

#### inoBEAM M8 Bitumen-Set (Art.-Nr. 10042326)

Wie Grundmodul (Art.-Nr. 10000080-008)

Plus:

- Kombi-Materialschlauch Ø 1", 10 m
- Spritzkopf abgewinkelt mit GEKA-Kupplung inkl. 8 mm Düse
- Fernsteuerkabel, 16 m
- Deckel für Materialbehälter

#### inoBEAM M8 Putz-Set (Art.-Nr. 10040770)

Wie Grundmodul (Art.-Nr. 10000080-008)

Plus:

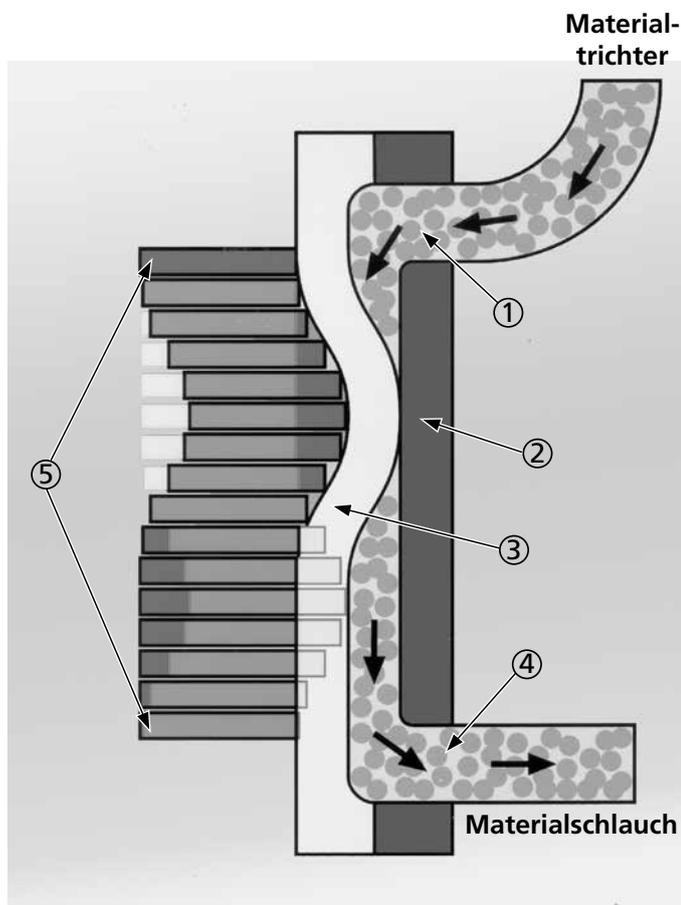
- Kombi-Materialschlauch Ø 1", 10 m
- Spritzrohr Set mit Düsen (4, 5, 6, 8, 10, 13 mm)
- Fernsteuerkabel, 16 m
- Deckel für Materialbehälter

### 4.2 Funktionsweise

Die inoBEAM M8 ist eine Peristaltikpumpe (Verdrängungspumpe) bei der das zu fördernde Material aus dem Materialbehälter angesaugt wird (1) und durch Kontraktionsbewegungen weiter in den Materialschlauch (4) gefördert wird. Zwei durch den Getriebemotor angetriebenen Zylinderrollenlager verdrängen das zu fördernde Material durch rotierende Bewegungen gegen ringförmig angeordnete Schieberplatten (5). Durch diese Wellenbewegungen der Schieberplatten wird das Material äußerst schonend zwischen der Membran (3) und der Förderscheibe (2) in den Materialschlauch gefördert.



Das Material wird aus dem Materialbehälter angesaugt und durch Kontraktionsbewegungen weiter bis in den Materialschlauch gefördert.





Blick auf die Schieberplatten im Pumpengehäuse nach der Entfernung der grünen Förderscheibe und der orangefarbenen Membran.

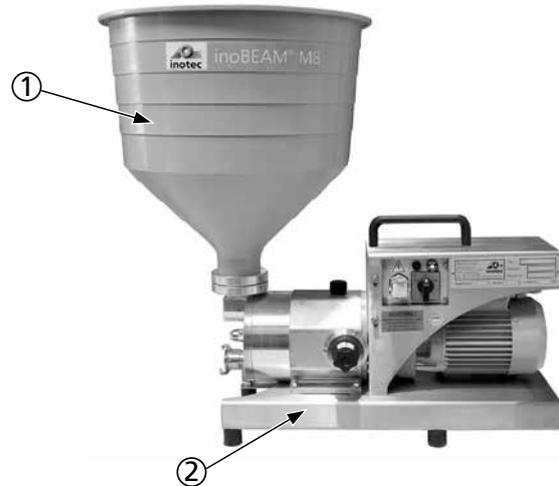


**HINWEIS**

Beachten Sie die optimale Reihenfolge des Zusammenbaus.

1. Flanschen Sie den Materialbehälter an den Grundkörper der Maschine an.
2. Flanschen Sie den Materialschlauch an der dafür vorgesehenen GEKA-Kupplung des Grundkörpers an.
3. Verbinden Sie das Stromkabel der inoBEAM M8 mit der externen Stromversorgung.

**4.3 Baugruppen**

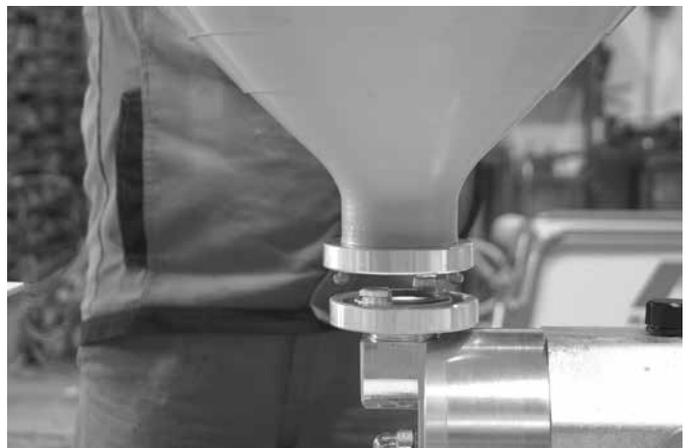


**4.3.1 Beschreibung der Baugruppen**

Position	Komponente
1	Materialbehälter
2	Grundkörper inkl. Motor, Pumpengehäuse und Steuerung

**4.3.1.1 Materialbehälter**

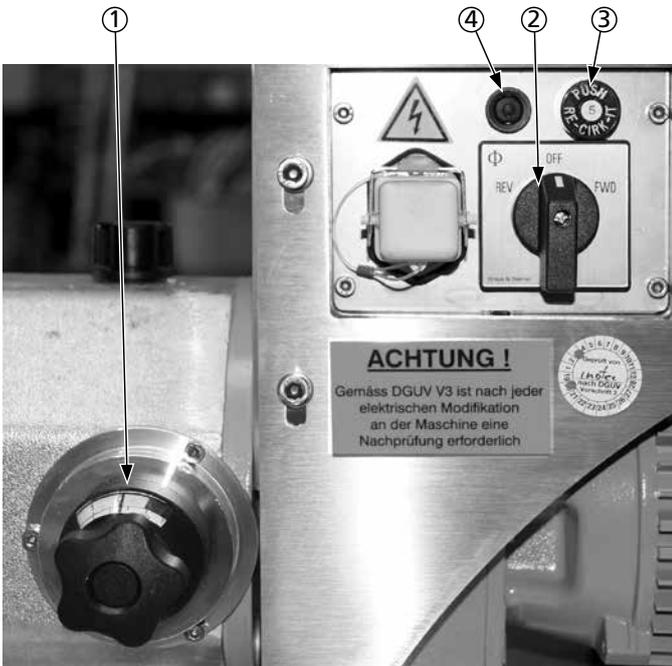
Der Materialbehälter fasst 30 Liter und wird mittels einer Drehkupplung auf dem Pumpengehäuse befestigt.



**4.3.1.2 Grundkörper inkl. Motor, Pumpengehäuse und Steuerung**

Unterhalb des Maschinensockels befindet sich das Stromkabel. Verbinden Sie das Stromkabel mit der externen Stromversorgung (230 V / 50 Hz). Die inoBEAM M8 darf nur mit einem zulässigen FI-Schutzschalter (30 mA) RCD betrieben werden. Die Bedienelemente für die Betriebsdruckregulierung, der Wahlschalter (Vor- und Rücklauf) sowie der Anschlussstecker für das Fernsteuerkabel befinden sich am Grundkörper der Maschine.

## 4.4 Anzeigen und Bedienelemente



Bedienelemente der inoBEAM M8:  
Betriebsdruckregulierung (1), Hauptschalter (2) mit Vorlauf („FWD“) und Rücklauf („REV“), Überlastschutz (3) und 24 V Steuersicherung (4) für das Fernsteuernkabel.

### 4.4.1 Betriebsdruckregulierung



Der optimale Betriebsdruck und damit die Durchflussmenge ist stark materialabhängig. Mit dem Handrad können Sie den Druck stufenlos regulieren. Die Stellung 0 entspricht dem geringsten Druck. Der Maximaldruck entspricht dem Skalenwert ~ 4,5.

### 4.4.2 Hauptschalter mit Vorlauf und Rücklauf



Steht der Hauptschalter auf „OFF“ ist die inoBEAM M8 ausgeschaltet. Zum Einschalten der Förderpumpe (Vorlauf) drehen Sie den Schalter nach rechts auf „FWD“. Die inoBEAM M8 ist mit einem Rücklauf ausgestattet den Sie mit der Einstellung „REV“ aktivieren können. Diesen Rücklauf benötigen Sie bei einem Schlauchstopfer. Durch den Rücklauf der Pumpe wird der Druck im Materialschlauch verringert.



**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Überdruck.

Aktivieren Sie vor dem Öffnen der Schlauchkupplungen oder Entfernen der Spritzlanze den Rücklauf „REV“ um den Betriebsdruck im System zu reduzieren.

### 4.4.3 Überlastschutz



Bei zu hoher Belastung des Pumpenmotors wird der Überlastschutz ausgelöst.

### 4.4.4 24 V Steuersicherung



Bei defektem Fernsteuernkabel (z.B. durch einen Kurzschluss) wird die Steuersicherung aktiviert.

#### 4.4.5 Motor



**GEFAHR**

**Elektrische Spannung  
Lebensgefahr durch Stromschlag.**

1. Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachkraft ausführen.
2. Schalten Sie die Maschine aus. Stellen Sie dazu den Hauptschalter auf „OFF“.
3. Ziehen Sie den Netzstecker.
4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

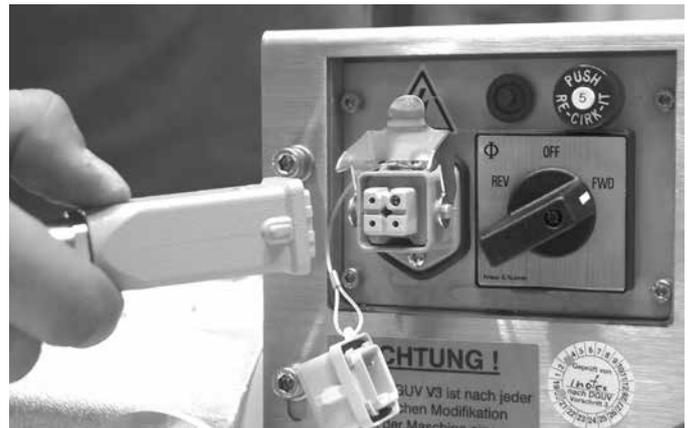
#### 4.5 Anschlüsse

##### 4.5.1 Stromanschluss (230 V)



Das Stromkabel ist werksseitig unter der Förderpumpe versteckt. Die Maschine darf nur über eine Steckvorrichtung die durch ein RCD (FI)  $I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}$  geschützt ist, betrieben werden.

##### 4.5.2 Fernsteuernkabel



Soll die Maschine per Kabelfernsteuerung ein- und ausgeschaltet werden, muss der Stecker des grünen Fernsteuerkabels in die Kupplung am Bedienelement eingesteckt werden. Am Hauptschalter wird die Pumpe anschließend auf „FWD“ (Vorlauf) gestellt.

##### 4.5.3 Materialschlauch anschließen



GEKA-Kupplung (1) unterhalb des Materialbehälters zum anflanschen des Materialschlauches.

## 4.6 Zubehör

Folgendes Zubehör kann für den inoBEAM M8 geliefert werden.

	<b>Kombi Materialschlauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Applizieren, mit integriertem Luftschlauch</li> <li>• Farbe: schwarz-gelb</li> <li>• 15 bar Betriebsdruck</li> <li>• Mit GEKA-Kupplungen, feststellbar</li> </ul>	<b>Ø</b>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>
		1"	5 m	<b>10008344-007</b>
		1"	10 m	<b>10008344-003</b>
		1"	15 m	<b>10008344-005</b>
	<b>Materialschlauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbe: schwarz-gelb</li> <li>• 15 bar Betriebsdruck</li> <li>• Mit GEKA-Kupplung, feststellbar</li> </ul>	<b>Ø</b>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>
		1/2"	10 m	<b>10008345-005</b>
	<b>Wasser-/Luftschlauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für universellen Einsatz, z.B. Luft, Wasser</li> <li>• Beidseitig mit Hülsen verpresste GEKA-Kupplungen</li> </ul> <b>Technische Daten:</b> Betriebsdruck: max. 15 bar Temperaturbereich: -20 bis +90°C	<b>Ø</b>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>
		1/2"	10 m	<b>10022000</b>
		1/2"	15 m	<b>10022001</b>
		1/2"	20 m	<b>10022002</b>
	<b>Ultra-Leichtschlauch</b> - mit GEKA-Kupplung	<b>Ø</b>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>
		25 mm	10 m	<b>10043875</b>
	<b>Spülschlauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Stopferbeseitigung in Mörtelschläuchen</li> </ul>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>	
		10 m	<b>10024385</b>	
	<b>Verlängerungskabel, 230 V 3 x 2,5 mm<sup>2</sup></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 16 A Schuko-Stecker und Kupplung</li> </ul>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>	
		10 m	<b>10015208</b>	
	<b>Kabeltrommel aus schlagfestem Kunststoff 3 x 2,5 mm<sup>2</sup></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kabeltrommel Kunststoff mit 40 m Kabel H07RN-F, robuste Ausführung.</li> <li>• Mit 3 Schuko-Steckdosen, VDE-Thermoschutzschalter und Feststellbremse. Schutzart: IP44</li> </ul>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>	
		40 m	<b>10015300</b>	
	<b>Kabellose Funkfernsteuerung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funkfernsteuerung 3-Kanal mit Handsender, integrierter Antenne, Harting-Stecker 24 V mit LED-Anzeige</li> <li>• Nur für Geräte mit Steuerspannung 12-24 V</li> </ul>	<b>Art.-Nr.</b>		
		<b>10043315</b>		
	<b>Fernsteuerkabel mit Fernsteuerschalter</b>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>	
		16 m	<b>10042464</b>	
		32 m	<b>10042465</b>	

	<b>Fernsteuerungsverlängerungskabel ohne Fernsteuerschalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Fernsteuerkabel</li> <li>• Für Fernsteuerschalter</li> <li>• Für inoCOLL / inoCOLL Pro Einhandpistole</li> </ul>	<b>Länge</b>	<b>Art.-Nr.</b>
		16 m	<b>10015210</b>
		32 m	<b>10042463</b>
	<b>Adapter für Fernsteuerkabel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• m-tec-Stecker – Harting-Kupplung</li> <li>• m-tec-Kupplung – Harting-Stecker</li> </ul>		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10015121</b>
			<b>10015120</b>
	<b>Fernsteuerschalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit 0,2 m Kabel, Kontrollleuchte und Harting Stecker, 4-polig</li> </ul>		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10015134</b>
	<b>Schlauchhalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum zeitsparenden Fixieren der Schläuche am Gerüst</li> </ul>		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10018503</b>
	<b>inoCOLL Einhandpistole mit GEKA-Kupplung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Klebe- und Armierungsmörtel</li> <li>• Für Korngrößen bis 1,5 mm</li> </ul>		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10024143</b>
	<b>inoCOLL PRO Einhandpistole mit GEKA-Kupplung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Klebe- und Armierungsmörtel</li> <li>• Für Korngrößen bis 4,0 mm</li> </ul>		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10041973</b>
	<b>Spritzaufsatz für inoCOLL / PRO Einhandpistole mit Luftanschluss EWO</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Spritzen von mineralischen und pastösen Produkten</li> <li>• Mit 10 mm Düse</li> </ul>		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10042332</b>
	<b>Spritzrohr kurz im Set mit GEKA-Kupplung</b> Kurzes, leichtes Spritzrohr zum Spritzen von pastösen Materialien. Durch die spezielle Düsengeometrie genügt ein kleiner Kompressor (Luftleistung ab 200 l/min.) um ein sehr gutes Spritzbild zu erzielen. Die Luftmenge kann am angebauten Mini-Kugelhahn geregelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Korngrößen bis 3 mm</li> </ul> <b>Lieferumfang:</b> Spritzrohr kurz im Set, inklusive Düsen 4 / 5 / 6 / 8 / 10 / 13 mm, Düsenbohrer, Reinigungsbürste, im Systemständer		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10039886</b>
	<b>Spritzkopf abgewinkelt mit GEKA-Kupplung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. zum Spritzen von Bitumen etc.</li> <li>• Länge: 65 cm</li> <li>• 45° abgewinkelt</li> </ul> <b>Lieferumfang:</b> Spritzkopf inklusive 8 mm Düse		<b>Art.-Nr.</b>
			<b>10039457</b>
	<b>Düsen für:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spritzaufsatz für inoCOLL / PRO Einhandpistole (10039322)</li> <li>- Spritzrohr kurz mit Mörtelkupplung 25 (10039887)</li> <li>- Spritzkopf abgewinkelt mit GEKA-Kupplung (10039457)</li> <li>- Spritzrohr kurz als Set (10039886)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus Edelstahl</li> <li>* Für Korngröße bis 6 mm</li> </ul>	<b>Ø</b>	<b>Art.-Nr.</b>
		4 mm	<b>10039271</b>
		5 mm	<b>10042461</b>
		6 mm	<b>10039220</b>
		8 mm	<b>10039221</b>
		10 mm	<b>10039222</b>
13 mm*	<b>10040941</b>		

	<b>Service Systerainer inoBEAM M8</b> • Beinhaltet alle wichtigen Verschleiß- und Zubehörteile wie Membrane, Förderscheibe, GEKA-Kupplung, Dichtungen usw. zum schnellen Austausch auf der Baustelle	Art.-Nr.		
		10042613		
	<b>Materialbehälter aus Kunststoff für inoBEAM M8</b> Materialbehälter mit einem Fassungsvermögen von 30 Litern	Art.-Nr.		
		10011958		
	<b>Deckel für Materialbehälter inoBEAM M8</b> • Zum Schutz des Behälterinhalts vor Verunreinigungen • Aus Kunststoff, schwarz	Art.-Nr.		
		10011830		
	<b>Förderscheibe grün</b>	Art.-Nr.		
		10011858		
	<b>Membrane (Preis pro Paar)</b>	Art.-Nr.		
		10011890		
	<b>Silikonpaste GLEITMO</b> • 100-g-Tube • Für Membrane inoBEAM M8	Art.-Nr.		
		10004505		
	<b>Luftmengenregler mit EWO-Kupplungen</b> • Zum exakten Einstellen der Luftmenge beim Spritzen. • Wird zwischen Luftschlauch und Spritzgerät angeschlossen.	Art.-Nr.		
		10017793		
	<b>Anschlusskupplung für Kompressor</b>	EWO V-Teil auf GEKA		
		Art.-Nr. 10022353		
	<b>Schwammkugeln (weiche Ausführung)</b> • Für die Reinigung von Material-/Mörtelschläuchen	<b>Kugel</b> $\emptyset$	<b>Schlauch</b> $\emptyset$	Art.-Nr.
		14 mm	13 mm	10008116-001
		20 mm	19 mm	10008116-003
		30 mm	25 mm	10008116-004
	<b>Schwammkugeln (feste Ausführung)</b> • Für die Reinigung von Material-/Mörtelschläuchen	<b>Kugel</b> $\emptyset$	<b>Schlauch</b> $\emptyset$	Art.-Nr.
		30 mm	25 mm	10008116-007
	<b>INOtec Kompressor Kompakt 330, 230 V</b> Der kompakte 230 Volt Kompressor eignet sich hervorragend für viele Anwendungen wie z.B. Spritzen von dekorativen Beschichtungen, Putzen oder Bitumen, zum Betreiben von Druckluftwerkzeugen, zum Lackieren usw. <b>Technische Daten:</b> Betriebsdruck: 10 bar Ansaugleistung: 330 l/min Leistung: 2,05 kW Abmessungen (L x B x H): 396 x 473 x 598 mm Gewicht: 32 kg	Art.-Nr.		
		10034389		

	<p><b>Verbindungseinheit für 2 INOTEC Kompressoren Kompakt 330 bestehend aus Rückschlagventil und EWO-Kupplung</b>                  - 2 x V-Teil                  - 1 x M-Teil</p>	<p><b>Art.-Nr.</b>  <b>10019060</b></p>
	<p><b>KAESER 230 V Kompressor Premium Car 450/30W</b>                  Der kompakte 230 Volt Kompressor eignet sich hervorragend für viele Anwendungen wie z.B. Spritzen von dekorativen Beschichtungen, Putzen oder Bitumen, zum Betreiben von Druckluftwerkzeugen, zum Lackieren usw.  <b>Technische Daten:</b>                  Betriebsdruck: 10 bar                  Ansaugleistung: 450 l/min                  Leistung: 2,2 kW                  Abmessungen (L x B x H): 870 x 560 x 590 mm                  Gewicht: 86 kg</p>	<p><b>Art.-Nr.</b>  <b>10039227</b></p>
	<p><b>Transportwagen mit 2 Laufrädern aus Kunststoff für Förderpumpe inoBEAM M8</b></p>	<p><b>Art.-Nr.</b>  <b>10030015</b></p>

#### 4.7 Ersatzteile und Abbildungen

Die Ersatzteile für die inoBEAM M8 sind in den nachfolgenden Bildern mit Nummern gekennzeichnet. In der Tabelle, unter den jeweiligen Abbildungen, sind die einzelnen Positionen beschrieben.

##### Beschreibung der Spalten der Tabellen:

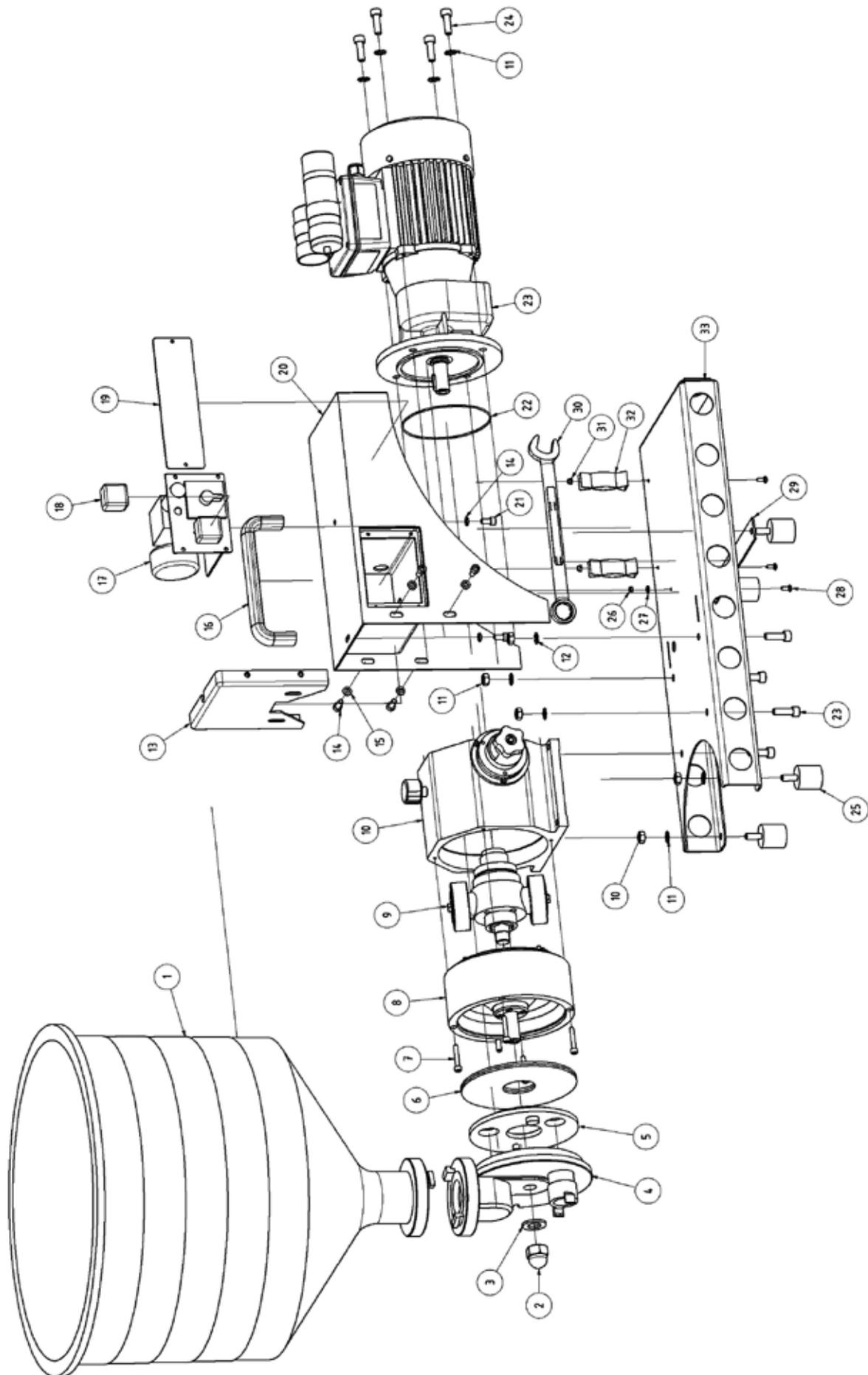
- Position:** Entspricht der Nummer in der Zeichnung, mit der ein Ersatzteil gekennzeichnet ist.
- Artikel-Nr.:** INOTEC Artikel Nummer.
- Einbaumenge:** Anzahl der Teile dieser Position, wie sie in der Original inoBEAM M8 eingebaut sind.
- ME:** Mengeneinheit dieser Position.
- Bezeichnung:** Bezeichnung des Ersatzteils.



##### HINWEIS

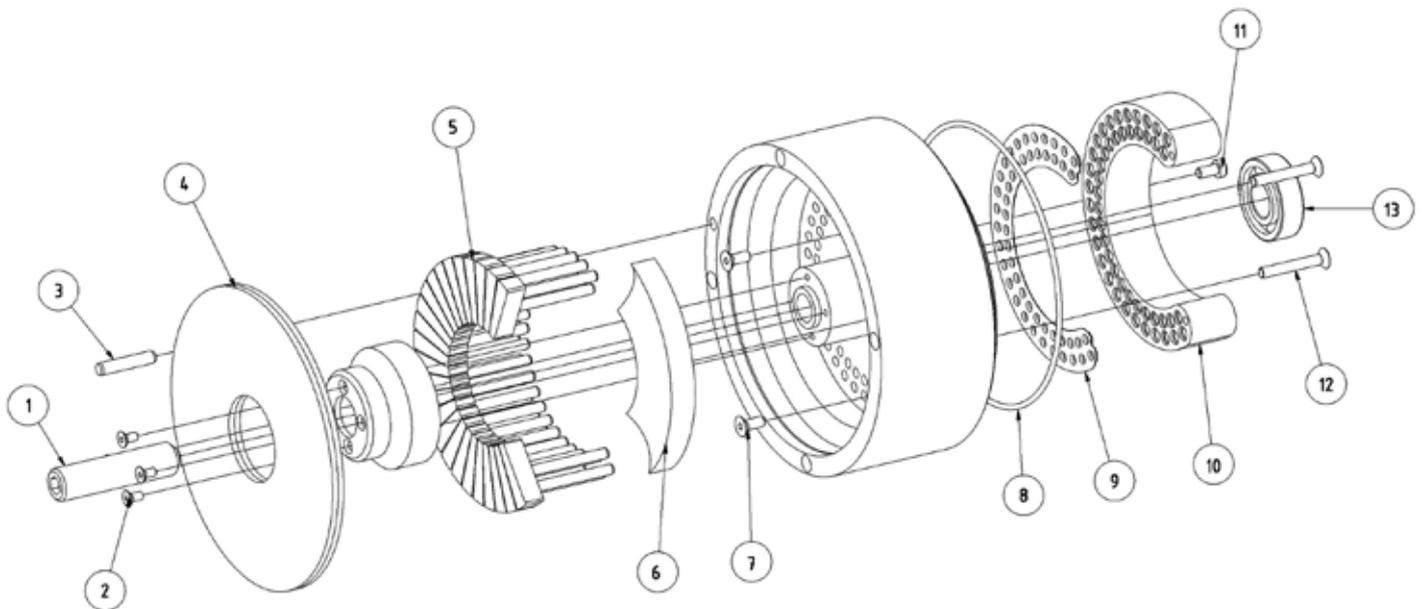
Verwenden Sie für eine Ersatzteilbestellung das Bestellformular am Ende dieser Betriebsanleitung.

4.8.1 Übersicht inoBEAM M8



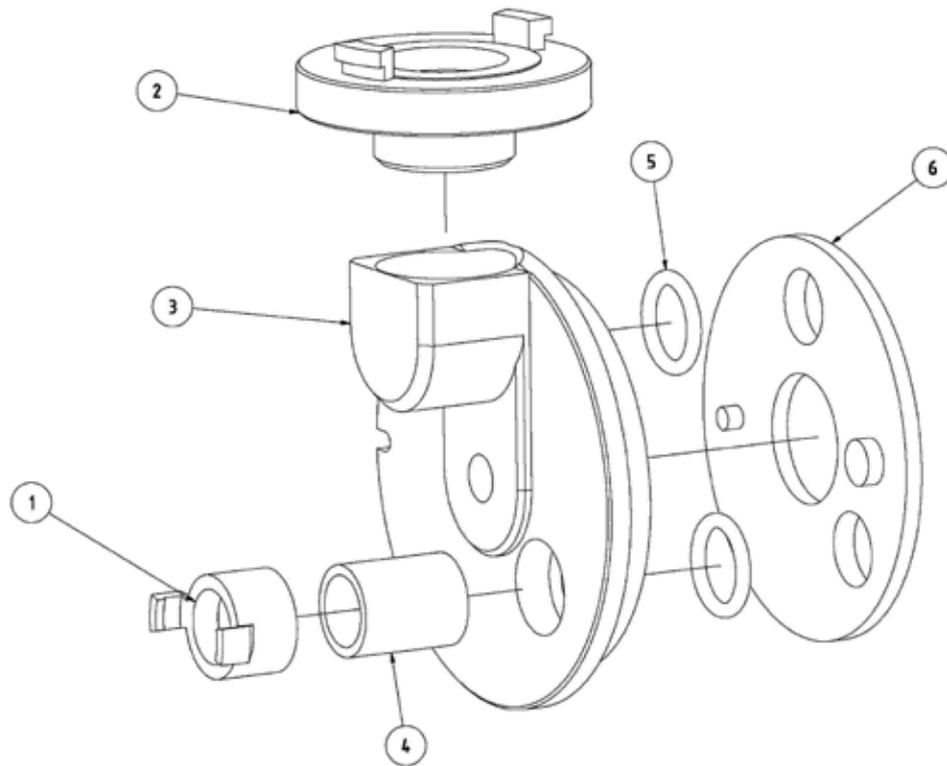
Pos.	Artikel-Nr.	Einbaumenge	ME	Bezeichnung
-	10000080-008	1	Stück	inoBEAM M8 Förderpumpe
1	10011958	1	Stück	Materialbehälter aus Kunststoff mit C-Kupplung
2	10011875	1	Stück	Hutmutter M 16 verz.
3	10004883	1	Stück	U-Scheibe 17 mm Messing
4	10011810	1	Stück	Anschlussplatte
5	10011858	1	Stück	Förderscheibe grün
6	10011890	1	Paar	Membrane Aclathan, 3 mm
7	10005037	4	Stück	Inbusschraube M5x30
8	10011933	1	Stück	Schiebergehäuse komplett
9	10011814	1	Stück	Antrieb komplett
10	10011868	1	Stück	Gehäuse komplett
11	10004616	8	Stück	Mutter M8
12	10004660	12	Stück	Sperrkantscheibe Form M, M8
13	10011961	1	Stück	U-Winkel (mit Muttern)
14	10005087	4	Stück	Inbusschraube M6x16
15	10004649	6	Stück	U-Scheibe 6,4 mm Edelstahl DIN 433
16	10011827	1	Stück	Bügelgriff
17	10011849	1	Stück	Einschub 230 V komplett mit Elektrik
18	10016252	1	Stück	Stifteinsatz mit Gehäusekappe
19	10018959	1	Stück	Typenschild Inotec aus Alu eloxiert
20	10011831	1	Stück	Deckelkörper
21	10005042	2	Stück	Inbusschraube M6x12 verzinkt
22	10011908	1	Stück	O-Ring 110x2 mm
23	10011950	1	Stück	Stirnrad-Getriebemotor 0,55 kW, 230 Volt
24	10005386	8	Stück	Schraube M 8 x 25 verzinkt
25	10011872	4	Stück	Gummi-Metall-Puffer 30x30xM8
26	10004613	1	Stück	Mutter M4
27	10004644	1	Stück	U-Scheibe 4,3 mm
28	10004976	3	Stück	Linsenschraube M4x10 verzinkt
29	10011821	1	Stück	Blechband
30	10000091-008	1	Stück	Gabel-Ringschlüssel SW 24
31	1004625?	2	Stück	Stopfmutter M 4 verzinkt
32	10011883	2	Stück	Klemmfeder für Gabel-Ringschlüssel
33	10011823	1	Stück	Bodenblech
	10005354	1	Stück	Rohrschelle mit Gummi 10/12
	10015702	2	Stück	Kabelverschraubung PG 11 Kunststoff
	10015570	2	Stück	Gegenmutter PG 11
	10005473	1	Stück	Kabel-Tülle doppelseitig 10x12x181
	10043378	1	Stück	Zuleitungskabel ohne Schukostecker
	10015272	1	Stück	Gummistecker Schuko 16 A
	10043377	1	Stück	Motorverbindungskabel
	10011731	1	Stück	Kabelverschraubung M20 x 1,5, PA
	10020993	1	Stück	Aufkleber "inoBEAM M8"
	10021030	1	Stück	Aufkleber "Inotec-Logo + Adresse"
	10004508	0,40	Liter	Fließfett Panolin LT Grease 00
	10015565	1	Stück	Gegenmutter M20x1,5 PA

4.8.2 Ersatzteilliste Schiebergehäuse



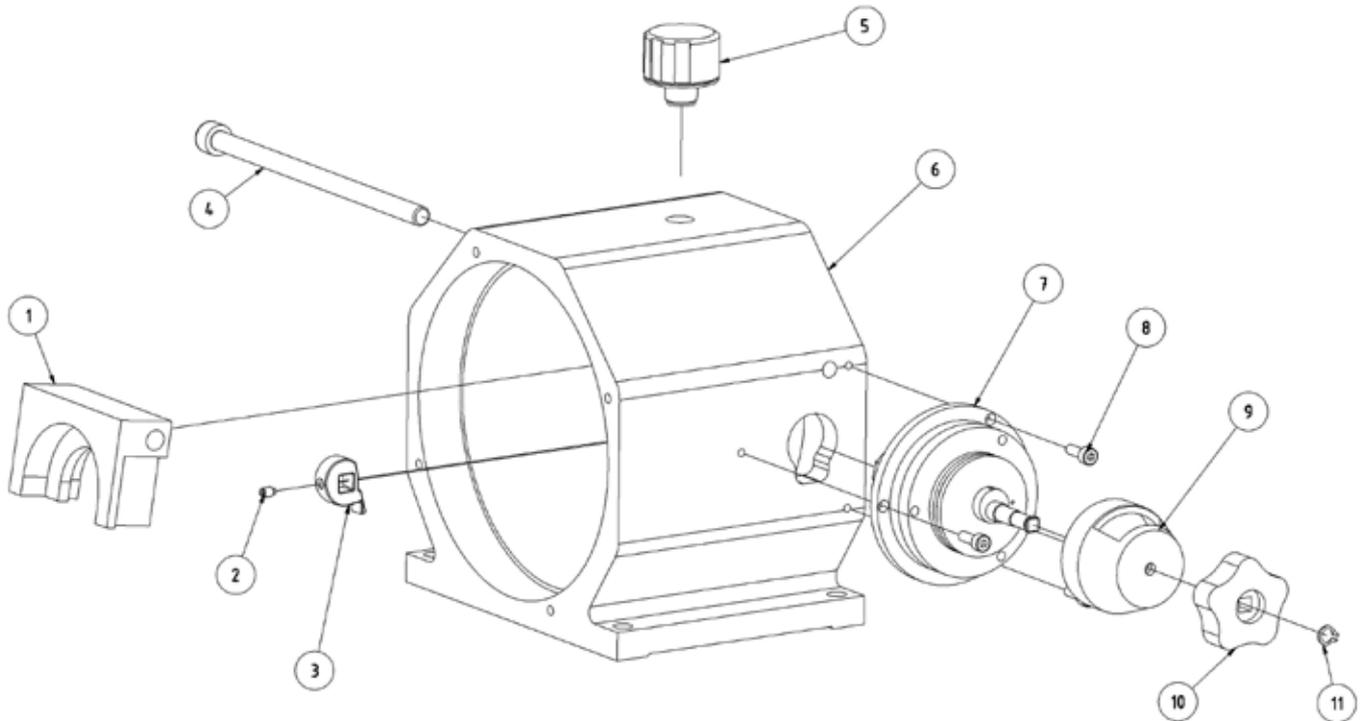
Pos.	Artikel-Nr.	Einbau- menge	ME	Bezeichnung
-	10011933	1	Stück	Schiebergehäuse komplett
1	10005252	1	Stück	Gewindestift M16x65 mit Ringschneide
2	10004763	4	Stück	Senkschraube M4x8, V2A, DIN7991
3	10005247	1	Stück	Zylinderstift M6-6x30, DIN 6325
4	10011890	1	Paar	Membrane Aclathan 1800-P,3 mm
5	10011936	25	Stück	Schieberplättchen
6	10011845	1	Stück	Einlage zu Schiebergehäuse
7	10005282	2	Stück	Senkschraube M5x12 DIN7984
8	10011909	1	Stück	O-Ring 135x2,5
9	10011835	1	Stück	Dichtung für Messinglagerhalbring
10	10011893	1	Stück	Messinglagerhalbring
11	10004813	1	Stück	Inbus Schraube M5x10 DIN7984
12	10005192	2	Stück	Spanplattenschraube Senkkopf
13	10019558	1	Stück	Rillenkugellager 6203-2RS

## 4.8.3 Anschlussplatte



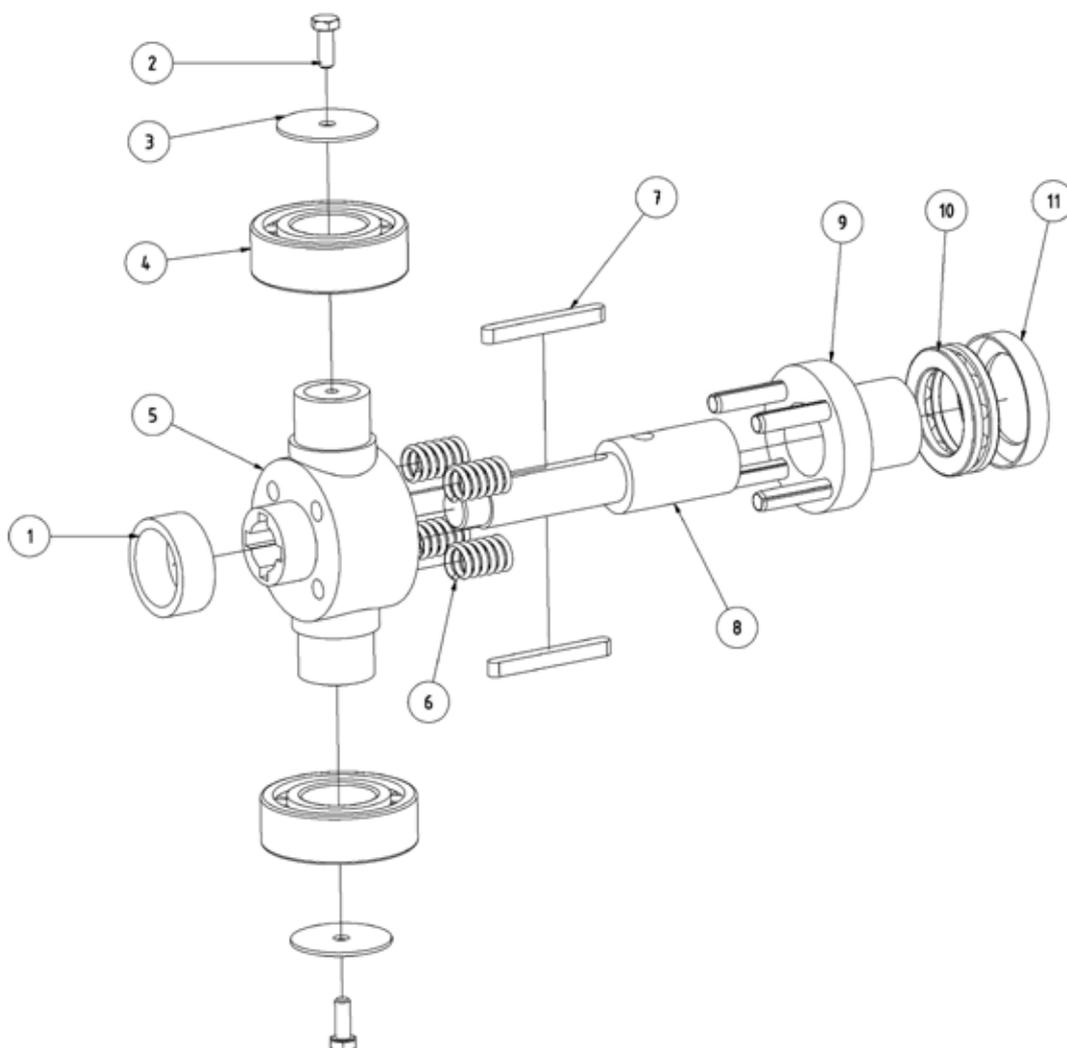
Pos.	Artikel-Nr.	Einbau- menge	ME	Bezeichnung
-	10011810	1	Stück	Anschlussplatte komplett
1	10022370	1	Stück	Geka Kupplung 1", IG
2	10022131	1	Stück	C-Kupplung mit Außengewinde 1 1/2
3	10011811	1	Stück	Anschlussplatte
4	10022222	1	Stück	Messing Rohrnickel DN 25 x 40 mm
5	10011910	2	Stück	O-Ring 26 x 5
6	10011858	1	Stück	Förderscheibe grün mit Rampe

4.8.4 Gehäuse



Pos.	Artikel-Nr.	Einbau- menge	ME	Bezeichnung
-	10011868	1	Stück	Gehäuse komplett
1	10011864	1	Stück	Gabel für Druckverstellung inoBEAM M8
2	10004800	1	Stück	Gewindestift M4 x 6
3	10007857	1	Stück	Verstellnocken
4	10004705	1	Stück	Inbus Schraube M8 x 150 DIN 912
5	10007847	1	Stück	Entlüftungsschraube-Elesa 1/4"
6	10011869	1	Stück	Gehäuse zu inoBEAM M8 bearbeitet
7	10007855	1	Stück	Planetengetriebe für Druckverstellung
8	10005115	3	Stück	Inbusschraube M4x12 V4ADIN 912
9	10007859	1	Set	Bedienelement HVK5
10	10007856	1	Stück	Sterngriff mit Vierkant
11	10004991	1	Stück	Seeger-Ring Welle 6x0,7 DIN 471

## 4.8.5 Antrieb



Pos.	Artikel-Nr.	Einbaumenge	ME	Bezeichnung
-	10011814	1	Stück	Antrieb komplett
1	10011826	1	Stück	Buchse aus Alu
2	10005024	2	Stück	Schraube M6x6 verzinkt
3	10005317	2	Stück	Kotflügel Scheibe 6,4 mm x 40 mm
4	10019594	2	Stück	Zylinderrollen-Lager NUP2206.E C3
5	10011917	1	Stück	Radhalter
6	10011839	4	Stück	Druckfeder
7	10005472	2	Stück	Passfeder 6 x 6 x 56
8	10011966	1	Stück	Welle
9	10011895	1	Stück	Mitnehmer
10	10019519	1	Stück	Axial-Rillenkugellager 51107
11	10011807	1	Stück	Anpresshülse für Axialrillenkugellager

**HINWEIS**

Verwenden Sie für eine Ersatzteilbestellung das Bestellformular am Ende dieser Betriebsanleitung.

## 5 Transport und Lagerung

### 5.1 Sicherheitshinweise für den Transport



**GEFAHR**

#### Verrutschende Maschine

##### Lebensgefahr für Fahrer und Verkehrsteilnehmer.

- Achten Sie darauf, dass die Maschine während des Transports sicher steht.
- Befestigen Sie die Maschine sicher gegen Verrutschen.



**WARNUNG**

#### Verletzungsgefahr durch Tragen oder Heben der Maschine

- Die Maschine wiegt 28 kg. Beachten Sie beim manuellen Transport der Maschinen die Vorschriften für das berufliche Heben und Tragen (z.B. Lastenhandhabungsverordnung).

### 5.2 Transportinspektion



**HINWEIS**

#### Prüfen Sie die Maschine bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.

- Lassen Sie keine Teile in der Verpackung zurück.

### 5.3 Schadensprotokoll

#### Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden gehen Sie wie folgt vor:

1. Schreiben Sie ein Schadensprotokoll mit folgende Angaben:
  - Ihre Kundenadresse
  - Name des Transportunternehmens und des Fahrers
  - Datum und Uhrzeit der Anlieferung
  - Auftragsnummer und Maschinenbezeichnung entsprechend des Lieferscheins
  - Beschreibung des Schadens
  - Unterschrift des Fahrers
  - Unterschrift des Empfängers beim Kunden
2. Lassen Sie den Transportschaden per Unterschrift vom Fahrer bestätigen.
3. Senden Sie eine Kopie des Schadensprotokolls an das Transportunternehmen sowie eine Kopie an die INOTEC GmbH.
4. Klären Sie die Möglichkeiten zur Behebung des Schadens mit einer unserer Service-Standorte (siehe zweit-letzte Seite)

### 5.4 Reklamationen

Schadensersatzansprüche, die sich auf Transportschäden beziehen, können Sie nur geltend machen, wenn Sie unverzüglich das Zustellunternehmen benachrichtigen.

### 5.5 Verpackung

Die neue Maschine wird in einem Karton verpackt und zusammen mit dem demontierten Materialbehälter sowie eventuellem Zubehör auf einer Europalette und in Folie verschweißt ausgeliefert.

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial so, wie der Gesetzgeber es vorsieht.

### 5.6 Transport der gebrauchten Maschine im Fahrzeug



**GEFAHR**

#### Verrutschende Maschine.

##### Lebensgefahr für Fahrer und Verkehrsteilnehmer.

1. Achten Sie darauf, dass die Maschine während des Transports sicher gelagert ist.
2. Befestigen Sie die Maschine sicher gegen Verrutschen.



**HINWEIS**

#### Austretende Materialreste

- Reinigen Sie die Maschine vor dem Transport.
- Sichern Sie die Maschine im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmaterial.

### 5.7 Lagerung

#### Bei Nichtgebrauch der Maschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung erforderlich.

#### Lagern Sie die Maschine unter folgenden Umgebungsbedingungen:

- Trocken
- Frostfrei
- Staubgeschützt
- Korrosionsgeschützt (z. B. Salzwasser)

## 6 Installation

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, wenn Sie die Maschine aufbauen und positionieren:

### Anforderungen an den Aufstellort

- Achten Sie auf genügend Platz um die Maschine herum, um das Befüllen des Materialbehälters und die Bedienung der Maschine zu gewährleisten.
- Installieren Sie die inoBEAM M8 nur auf ebenem, waagrechttem Untergrund.
- Verhindern Sie ein Wegrutschen der Maschine.
- Decken Sie den Erdboden unter der Maschine mit einer Plastikfolie ab.
- Stellen Sie die Maschine bei Regenwetter unter einen trockenen, geschützten Bereich.
- Vermeiden Sie, vor allem bei Dauerbetrieb, direkte Sonneneinstrahlung um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden.

### 6.1 Lieferzustand der Maschine

Werksseitig wird die inoBEAM M8 komplett montiert geliefert. Sie müssen nur noch den Materialbehälter anflanschen.

### 6.2 Materialbehälter anflanschen



Der Materialbehälter wird mit einer Rechtsdrehung an den Grundkörper angeflanscht.

### 6.3 Materialschlauch anschließen



GEKA-Kupplung (1) unterhalb des Materialbehälters zum anflanschen des Materialschlauches.

### 6.4 Elektrosteuerung anschließen

1. Schließen Sie die inoBEAM M8 nur an vorschriftsmäßige 230 V Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter (30 mA) RCD an.
2. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss mit mindestens 16 A abgesichert ist und der Querschnitt des Zuleitungskabels mindestens 2,5 mm<sup>2</sup> beträgt.
3. Verbinden Sie das Stromkabel der inoBEAM M8 mit der externen Stromversorgung.



Das Stromkabel ist werksseitig unter der Förderpumpe versteckt. Die Maschine darf nur über eine Steckvorrichtung die durch ein RCD (FI)  $I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}$  geschützt ist, betrieben werden.

## 7 Inbetriebnahme



**Warnung**

**Gesundheitsgefahr durch Aerosole.**

**Beim Arbeiten und Reinigen der Maschine kann eingatmeter Aerosolnebeln zu Gesundheitsgefahren führen.**

- Der Maschinenbediener oder Personen, die das Material in den Materialbehälter füllen oder die Maschine reinigen müssen eine Schutzmaske tragen.
- Beachten Sie die geltenden Arbeitsvorschriften (z.B. Atem- und Augenschutz) sowie die Sicherheitsdatenblätter der Materialhersteller.



**Warnung**

**Verletzungsgefahr durch pastöses Material**

Beim Befüllen des Materialbehälters mit dem fertig angemischtem Material oder mit Eimerware kann es durch Materialspritzer, insbesondere im Bereich der Augen und des Gesichtes, zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie immer eine Schutzbrille.

### 7.1 Pastöses Material aus dem Eimer verwenden



**Warnung**

**Beachten Sie die geltenden Arbeitsvorschriften (z. B. Atem- und Augenschutz)**

- Entsorgen Sie leere Plastikeimer und anderes Verpackungsmaterial umweltgerecht, entsprechend den Angaben des Verpackungsherstellers.



**HINWEIS**

**Dieser QR-Code leitet Sie direkt zu einem 3D Video des Zusammenbaus und der Funktion der Förderpumpe.**

3D Video inoBEAM M8



### 7.2 Maschine in Betrieb nehmen

1. Schließen Sie die inoBEAM M8 nur an vorschriftsmäßige 230 V Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter (30 mA) RCD an.
2. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss mit mindestens 16 A abgesichert ist und der Querschnitt des Zuleitungskabels mindestens 2,5 mm<sup>2</sup> beträgt.
3. Flanschen Sie den Materialbehälter an den Grundkörper der Maschine an.
4. Verbinden Sie das Stromkabel der inoBEAM M8 mit der externen Stromversorgung.
5. Flanschen Sie den Materialschlauch an der dafür vorgesehenen GEKA-Kupplung des Grundkörpers an.
6. Befüllen Sie den Materialbehälter mit Vorschmierflüssigkeit (z.B. mit Tapetenkleister).
7. Halten Sie das Ende des Materialschlauches über einen Eimer.
8. Stellen Sie den Hauptschalter auf „FWD“ bis die Vorschmierflüssigkeit aus dem Materialschlauch austritt.
9. Stellen Sie den Hauptschalter auf „OFF“
10. Flanschen Sie am anderen Ende des Materialschlauches den Spritzkopf an der GEKA-Kupplung an.
11. Verbinden Sie den Luftschlauch des Kompressors mit dem Spritzkopf.
12. Füllen Sie pastöses Material in den Materialbehälter.
13. Stellen Sie den Hauptschalter auf „FWD“.
14. Öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf bis pastöses Material aus dem Materialschlauch austritt. Halten Sie dabei den Spritzkopf über den Materialbehälter.
15. Regulieren Sie die gewünschte Durchflussmenge mit dem Handrad. Lassen Sie, bis die gewünschte Durchflussmenge erreicht ist, das Material aus dem Schlauch zurück in den Materialbehälter fließen.
16. Stellen Sie den Hauptschalter auf „OFF“.
17. Nehmen Sie den Blindstecker am Stecker für das Fernsteuerkabel ab und stecken Sie das Fernsteuerkabel in den Kontakt.
18. Verbinden Sie das Fernsteuerkabel mit Klebeband oder Kabelbindern mit dem Materialschlauch und dem Luftschlauch des Kompressors.
19. Stellen Sie den Hauptschalter auf „FWD“.
20. Öffnen Sie das Luftventil.
21. Öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf.
22. Drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Einschalten der Maschine.
23. Zum Abschalten der Maschine sind die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge einzuhalten.

### 7.3 Funktion nach der Inbetriebnahme

Der Motor läuft an. Das pastöse Material wird aus dem Materialbehälter angesaugt und durch Kontraktionsbewegungen weiter bis in den Materialschlauch und zum Spritzkopf gefördert.

#### 7.4 Materialwechsel

1. Schließen Sie das Luftventil und fahren Sie den Materialbehälter der Maschine über einem geeigneten Auffangbehälter leer.
2. Drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Ausschalten der Maschine und schließen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf.
3. Füllen Sie danach den Materialbehälter mit Wasser und lösen Sie eventuell anhaftendes Material.
4. Drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Einschalten der Maschine.
5. Öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf bis das Wasser aus dem Spritzkopf austritt.
6. Schliessen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf
7. Öffnen Sie die Verschraubung am Spritzkopf und entfernen Sie die Düse.
8. Reinigen Sie die Düse mit einem Schwamm oder Reinigungspinsel.
9. Geben Sie eine Schwammkugel in den Materialbehälter und füllen Sie noch einmal etwas Wasser nach. Drücken Sie dann den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Einschalten der Maschine und öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf. Die Schwammkugel wird zusammen mit dem Wasser durch den Materialschlauch gefördert und löst eventuell anhaftendes Restmaterial von den Wänden des Materialschlauchs.
10. Nach Austritt der Schwammkugel aus dem Spritzkopf drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Ausschalten der Maschine.
11. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit der Schwammkugel je nach Verschmutzungsgrad bis zu zwei Mal.
12. Setzen Sie die gereinigte Düse wieder in den Spritzkopf.
13. Befüllen Sie den Materialbehälter mit Vorschmierflüssigkeit (z.B. mit Tapetenkleister).
14. Halten Sie das Ende des Materialschlauches über einen Eimer.
15. Stellen Sie den Hauptschalter auf „FWD“ bis die Vorschmierflüssigkeit aus dem Materialschlauch austritt.
16. Stellen Sie den Hauptschalter auf „OFF“
17. Füllen Sie pastöses Material in den Materialbehälter.

#### 7.5 Umsetzen auf der Baustelle



**VORSICHT** Standortwechsel können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden, sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Heben Sie die Maschine an dem dafür vorgesehenen Kunststoffgriff hoch und setzen Sie diese an den neuen Standort auf der Baustelle.
3. Stellen Sie die Maschine stets plan und standsicher auf.
4. Stellen Sie die externe Stromversorgung wieder her, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen.

## 8 Bedienung, Betrieb

### 8.1 Betriebsverhalten prüfen

1. Erkennen Sie Abweichungen im Betriebsverhalten, nehmen Sie die inoBEAM M8 sofort außer Betrieb.
2. Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel, die zu dem abweichenden Betriebsverhalten führen.

### 8.2 Arbeitspause / Arbeitsende

1. Übersteigt die Dauer einer Arbeitspause die Abbindzeit des zu verarbeitenden Materials, besteht die Gefahr, dass das Material während der Pause abbindet.
2. Für kurze Arbeitsunterbrechungen schließen Sie das Luftventil und den Kugelhahn am Spritzkopf und verschließen Sie den Materialbehälter mit dem Deckel.
3. Bei längeren Pausen schließen Sie das Luftventil und fahren den Materialbehälter der Maschine über einem geeigneten Auffangbehälter leer.
4. Drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Ausschalten der Maschine und schließen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf.
5. Füllen Sie danach den Materialbehälter mit Wasser und lösen Sie eventuell anhaftendes Material.
6. Drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Einschalten der Maschine.
7. Öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf bis das Wasser aus dem Spritzkopf austritt.
8. Schliessen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf
9. Öffnen Sie die Verschraubung am Spritzkopf und entfernen Sie die Düse.
10. Reinigen Sie die Düse mit einem Schwamm oder Reinigungspinsel.
11. Geben Sie eine Schwammkugel in den Materialbehälter und füllen Sie noch einmal etwas Wasser nach. Drücken Sie dann den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Einschalten der Maschine und öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf. Die Schwammkugel wird zusammen mit dem Wasser durch den Materialschlauch gefördert und löst eventuell anhaftendes Restmaterial von den Wänden des Materialschlauchs.
12. Nach Austritt der Schwammkugel aus dem Spritzkopf drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Ausschalten der Maschine.
13. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit der Schwammkugel je nach Verschmutzungsgrad bis zu zwei Mal.
14. Setzen Sie die gereinigte Düse wieder in den Spritzkopf.
15. Ziehen Sie am Ende des Arbeitstages den Netzstecker.



**HINWEIS** Führen Sie diesen Reinigungsprozess jeweils vor längeren Arbeitspausen (> 0,5 Stunden) durch.

## 9 Anwendungsbereiche

	inoBEAM M8	inoBEAM F12	inoBEAM F30	inoBEAM F50
Airless-Spritzspachtelmassen			Mit Bausatz „HP“	
Außen-/Innendispersionsfarbe Silikatfarbe *			Mit Bausatz „HP“	
Akustikdeckbeschichtungen, fein				
Akustik-Renovierfarbe				
Akustikspritzputze, mehrlagig				
Baumwollputze				
Betonkontakt				
Bitumen				
Bodenspachtelmassen				
Brandschutzmörtel				
Dekorative Feinbeschichtungen				
Flüssige Raufaser				
Fussbodenausgleichsmassen				
Porenbetonbeschichtungen				
Kalkglätte				
Kalkputze				
Kalkzementputze				
Mineralische Strukturputze				
Pastöse Strukturputze				
Putzgrund				
Reprofiliermörtel				
Sanierputz-Systeme				
SPCC Mörtel				
SPCC Spachtel				
Spritzspachtelmassen				
WDVS-Kleber, mineralisch				
WDVS-Kleber, pastös				
Zementleime, Suspensionen				
Zementputze				

## 10 Reinigung & Außerbetriebnahme

### 10.1 Reinigungsprozess

1. Schließen Sie das Luftventil und fahren Sie den Materialbehälter der Maschine über einem geeigneten Auffangbehälter leer.
2. Drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Ausschalten der Maschine und schließen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf.
1. Füllen Sie danach den Materialbehälter mit Wasser und lösen Sie eventuell anhaftendes Material.
2. Drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Einschalten der Maschine.
3. Öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf bis das Wasser aus dem Spritzkopf austritt.
4. Schliessen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf
5. Öffnen Sie die Verschraubung am Spritzkopf und entfernen Sie die Düse.
6. Reinigen Sie die Düse mit einem Schwamm oder Reinigungspinsel.
7. Geben Sie eine Schwammkugel in den Materialbehälter und füllen Sie noch einmal etwas Wasser nach. Drücken Sie dann den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Einschalten der Maschine und öffnen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf. Die Schwammkugel wird zusammen mit dem Wasser durch den Materialschlauch gefördert und löst eventuell anhaftendes Restmaterial von den Wänden des Materialschlauchs.
8. Nach Austritt der Schwammkugel aus dem Spritzkopf drücken Sie den grünen Knopf am Fernsteuerkabel zum Ausschalten der Maschine.
9. Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang mit der Schwammkugel je nach Verschmutzungsgrad bis zu zwei Mal.
10. Setzen Sie die gereinigte Düse wieder in den Spritzkopf.



#### HINWEIS

Führen Sie diesen Reinigungsprozess jeweils vor längeren Arbeitspausen (> 0,5 Stunden) durch.

### 10.2 Außerbetriebnahme

1. Reinigen Sie die Maschine.
2. Entfernen Sie das Fernsteuerkabel am Grundkörper und stecken Sie den Blindstecker ein.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF.
4. Ziehen Sie den Netzstecker.

## 11 Wartung

Lassen Sie die Maschine einmal jährlich in einer Fachwerkstatt prüfen. Teile, die einem Verschleiß unterliegen, müssen ausgetauscht werden, sobald die Verschleißgrenze erreicht ist. Ortsveränderliche Maschinen, wie die inoBEAM M8, müssen entsprechend der Durchführungsverordnung für Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (DGUV V3) einer jährlichen elektrotechnischen Prüfung unterzogen werden. Diese Prüfung darf nur von einer Elektrofachkraft (z. B. Elektroingenieur, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektrogeselle) durchgeführt werden. An allen Service-Standorten von INOTEC arbeiten Elektrofachkräfte, die elektrotechnische Prüfungen nach der DGUV V3 durchführen. Kontaktieren Sie dazu die INOTEC Service-Hotline +49 7741 6805 777.



#### WARNUNG

**Reinigungs- und Wartungsarbeiten können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.**

1. Stoppen Sie die Förderpumpe durch die Betätigung des Fernsteuerschalters oder stellen Sie den Hauptschalter am Grundkörper auf "Off".
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten
4. Decken Sie vor einer Reinigung mit dem Wasserstrahl alle Öffnungen ab, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf.
5. Entfernen Sie nach der Reinigung die zuvor zum Schutz vor Wasser angebrachten Abdeckungen vollständig.



#### GEFAHR

**Elektrische Spannung. Lebensgefahr durch Stromschlag.**

- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachkraft ausführen.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

### 11.1 Wartungsplan

Prüfen der Maschine in einer Fachwerkstatt oder an einem INOTEC-Service-Standort	einmal jährlich (empfohlen)
Elektrotechnische Prüfung (DGUV V3) durch eine Elektrofachkraft oder an einem INOTEC-Service-Standort	einmal jährlich (Pflicht, vorgegeben durch die DGUV V3)
Membran und Förderscheibe auf Beschädigungen und Risse prüfen	täglich
Überprüfen aller elektrischer Anschlüsse und Zuleitungen	täglich

### 11.2 Überprüfung aller elektrischer Anschlüsse und Zuleitungen

Lassen Sie defekte, beschädigte oder nicht einwandfrei isolierte Kabel unverzüglich durch eine Elektrofachkraft ersetzen.

### 11.3 Schmierung



Das Getriebe ist mit Fließfett Panolin LT Grease 00 gefüllt und auf eine Lebensdauerschmierung ausgelegt. Ein Austausch dieses Fetts ist nicht erforderlich.

### 11.4 Membran und Förderscheibe prüfen

Überprüfen Sie nach der täglichen Reinigung die orangefarbige Membran und die grüne Förderscheibe auf Beschädigungen und Risse. Tauschen Sie diese beiden Verschleisteile ggf. aus.

### 11.5 Membran und Förderscheibe wechseln



**GEFAHR**

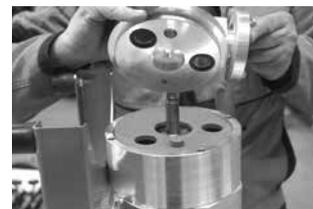
**Elektrische Spannung.**

**Lebensgefahr durch Stromschlag.**

- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einem Elektrofachkraft ausführen.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



(1) Lösen Sie die Hutmutter (M16) an der Vorderseite der Förderpumpe. Benutzen Sie dazu den 24er Gabel-Ringschlüssel, der am Grundkörper befestigt ist.



(2) Nehmen Sie Anschlussplatte ab und achten Sie darauf, dass die zwei O-Ringe an der Anschlussplatte nicht herausfallen.



(3) Entfernen Sie die grüne Förderscheibe.



(4) Ziehen Sie die orange Membran durch vorsichtiges Hebeln mit einem Schraubenzieher heraus. Montieren Sie die neuen Teile in umgekehrter Reihenfolge.

## 12 Störungen, Ursache und Behebung

Die inoBEAM M8 ist für einen störungsfreien Betrieb konstruiert. Sollte doch einmal eine Störung auftreten, befolgen Sie die nachfolgenden Hinweise zur Analyse, Überprüfung und Behebung der Störung oder wenden Sie sich an den INOTEC Service (siehe Adressliste der INOTEC Service-Standorte am Ende des Dokuments) oder rufen Sie die INOTEC Service-Hotline unter: +49 7741 6805 777.



**WARNUNG** Störungen können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

### Gehen Sie bei einer Störung wie folgt vor:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen. Stellen dazu den Hauptschalter auf „OFF“.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten
4. Ermitteln Sie die Störungsursache.
5. Melden Sie die Störung der verantwortlichen Person am Einsatzort.
6. Je nach Art der Störung beseitigen Sie diese selbst oder lassen sie durch eine qualifizierte Fachkraft beheben.

Die im Folgenden aufgeführten Störungen enthalten Empfehlungen, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

Symptom	Mögliche Ursache	Überprüfung, Behebung	Personal-qualifikation
Pumpe fördert nicht.	Die Hutmutter (M16) zur Flanschbefestigung ist nicht richtig angezogen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziehen Sie die Hutmutter mit dem am Gehäuse befestigten 24er Gabel-Ringschlüssel fest an. Achten Sie dabei darauf, dass zwischen Flansch und Pumpengehäuse kein Spalt ist.</li> </ul>	Maschinenbediener
	Der Betriebsdruck ist zu niedrig eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drehen Sie das Handrad am Grundkörper und erhöhen Sie so den Betriebsdruck bzw. die Durchflussmenge. Die Stellung 0 entspricht dem geringsten Druck. Der Maximaldruck entspricht dem Skalenwert ~ 4,5</li> </ul>	Maschinenbediener
	Die Membran oder die Förderscheibe sind defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tauschen Sie die beiden Verschleisteile aus.</li> <li>Lösen Sie dafür die Hutmutter (M16) an der Vorderseite der Förderpumpe. Benutzen Sie dazu den 24er Gabel-Ringschlüssel, der am Grundkörper befestigt ist. Nehmen Sie Anschlussplatte ab. Entfernen Sie die grüne Förderscheibe. Ziehen Sie die orange Membran durch vorsichtiges Hebeln mit einem Schraubenzieher heraus. Montieren Sie die neuen Teile in umgekehrter Reihenfolge.</li> </ul>	Maschinenbediener
	Die O-Ringe an der Anschlussplatte fehlen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lösen Sie die Hutmutter mit dem 24er Gabel-Ringschlüssel.</li> <li>Nehmen Sie die Anschlussplatte ab und setzen Sie die zwei O-Ringe in die entsprechenden Öffnungen ein.</li> <li>Setzen Sie die Anschlussplatte wieder ein.</li> <li>Ziehen Sie die Hutmutter mit dem am Gehäuse befestigten 24er Gabel-Ringschlüssel fest an. Achten Sie dabei darauf, dass zwischen Flansch und Pumpengehäuse kein Spalt ist.</li> </ul>	
Förderleistung lässt nach.	Die grüne Förderscheibe oder die orange-farbige Membran sind abgenutzt oder weisen Risse aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tauschen Sie die beiden Verschleisteile aus.</li> <li>Lösen Sie dafür die Hutmutter (M16) an der Vorderseite der Förderpumpe. Benutzen Sie dazu den 24er Gabel-Ringschlüssel, der am Grundkörper befestigt ist. Nehmen Sie Anschlussplatte ab. Entfernen Sie die grüne Förderscheibe. Ziehen Sie die orange Membran durch vorsichtiges Hebeln mit einem Schraubenzieher heraus. Montieren Sie die neuen Teile in umgekehrter Reihenfolge.</li> </ul>	Maschinenbediener
Maschine stoppt weil der Überlastschutz ausgelöst wird.	Die Materialkonsistenz ist zu dick oder es ist zu einem Schlauchstopfer gekommen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betätigen Sie den Knopf der Überlastschutzsicherung rechts oberhalb des Hauptschalters.</li> <li>Aktivieren Sie den Rücklauf indem Sie den Hauptschalter auf "REV" stellen. Dadurch wird der Druck im Materialschlauch verringert.</li> <li>Verdünnen Sie ggf. das Material im Materialbehälter.</li> </ul>	Maschinenbediener
	Stromzufuhr ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie die Stromzufuhr. Die Maschine darf nur über eine Steckvorrichtung die durch ein RCD (FI) <math>I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}</math> geschützt ist, betrieben werden.</li> <li>Achten Sie darauf, dass Sie ein Kabeltrommel mit max. 40 m Kabel verwenden (mindestens <math>3 \times 2,5 \text{ mm}^2</math>)</li> <li>Lassen Sie beschädigte elektrische Anschlüsse oder nicht einwandfrei isolierte Kabel von einer Elektrofachkraft ersetzen.</li> </ul>	Maschinenbediener / Elektrofachkraft
Maschine stoppt weil die Steuersicherung 24 V ausgelöst wird.	Das Fernsteuerkabel ist fehlerhaft (z.B. durch einen Kurzschluss).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie die Maschine am Hauptschalter auf "OFF"</li> <li>Entfernen Sie das Fernsteuerkabel.</li> <li>Drücken Sie den Knopf der Steuersicherung links oberhalb des Hauptschalters.</li> <li>Lassen Sie das defekte Fernsteuerkabel von einer Elektrofachkraft überprüfen bzw. reparieren oder verwenden Sie ein neues Fernsteuerkabel.</li> </ul>	Maschinenbediener / Elektrofachkraft

## 13 Demontage, Entsorgung

Nachdem das Gebrauchsende der Maschine erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

### 13.1 Sicherheit

- Setzen Sie für die Demontage der inoBEAM M8 nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein.
- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einer Elektrofachkraft ausführen.



**WARNUNG** Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage.

**Gespeicherte Restenergie, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und in der Maschine können Verletzungen verursachen.**

- Sorgen Sie vor der Demontage für ausreichenden Platz.
- Tragen Sie Handschuhe und Sicherheitsschuhe um Verletzungen zu vermeiden.
- Gehen sie mit scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um.
- Achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz. Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Demontieren Sie die Bauteile fachgerecht.
- Beachten Sie das teilweise hohe Eigengewicht der Bauteile.
- Sichern Sie die einzelnen Bauteile, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten kontaktieren Sie unsere kostenlosen INOTEC Service-Hotline +49 7741 6805 777.



**GEFAHR** Elektrische Spannung  
Lebensgefahr durch Stromschlag.

**Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.**

1. Schalten Sie die Maschine aus. Stellen Sie dazu den Hauptschalter auf „OFF“.
2. Ziehen Sie den Netzstecker und trennen Sie die Maschine endgültig von der elektrischen Versorgung.

### 13.2 Demontage

Reinigen und zerlegen Sie die Maschine vor der Aussonderung unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften.

### 13.3 Entsorgung

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Umsetzung in nationales Recht, ist diese Maschine nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



**Die inoBEAM M8 besteht überwiegend aus hochwertigem Metall. Wenn Sie die inoBEAM M8 endgültig außer Betrieb nehmen, beachten Sie folgendes:**

- Führen Sie das Metall einer Wiederverwendung zu.
- Entsorgen Sie die inoBEAM M8 über einen Altmetallhändler oder Ihre lokale Altmetallsammelstelle.

Ihr INOTEC-Altgerät wird von uns zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Standorte.

## 14 Anlagen

Folgende Dokumente sind als Anlagen beigelegt und sind Bestandteil dieser Betriebsanleitung:

### 14.1 EG-Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers: **INOTEC GmbH**  
Daimlerstraße 9-11  
DE 79761 Waldshut-Tiengen

#### **Hiermit erklären wir,**

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: inoBEAM M8  
Geräte-Typ: Förderpumpe  
Artikel-Nummer: 10000080-008

#### **Angewandte harmonisierte Normen**

DIN EN 12100	Sicherheit von Maschinen
DIN EN 60 204.1	Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 13857	Sicherheit von Maschinensicherheitsabständen gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

#### **Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:**

##### **INOTEC GmbH**

Daimlerstraße 9-11  
DE 79761 Waldshut-Tiengen

##### **Jörg Tetling**

Geschäftsführer

Waldshut-Tiengen, Mai 2020

## 14.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma INOTEC GmbH

### Gültig ab Januar 2015

#### § 1

##### Allgemeines, Geltungsbereich

I. Allen Angeboten, Lieferungen und sonstigen Leistungen der INOTEC GmbH – auch zukünftigen – liegen ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde.  
Abweichende oder in unseren Geschäftsbedingungen nicht enthaltene Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die INOTEC GmbH hätte schriftlich ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen.

II. Für die von uns erbrachten Vermietungsleistungen gelten die Allgemeinen Mietvertragsbedingungen der INOTEC GmbH.

#### § 2

##### Produktbeschreibungen, anwendungstechnische Hinweise, Änderungsvorbehalt

I. Maschinenbeschreibungen in Prospekten, technischen Merkblättern etc. stellen keine Beschaffenheitsgarantien dar. Anwendungstechnische Hinweise und Empfehlungen, die die INOTEC GmbH in Wort und Schrift zur Unterstützung des Kunden oder Verarbeiters gibt, erfolgen entsprechend unserer jeweiligen Erkenntnisstand. Sie sind unverbindlich und begründen weder vertragliche Rechte noch Nebenpflichten aus dem Kaufvertrag, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

II. Konstruktions- und Materialänderungen behalten wir uns vor, soweit der gewöhnliche oder der nach dem Vertrag vorausgesetzte Gebrauch des Liefergegenstandes nicht wesentlich und nicht nachteilig beeinträchtigt wird und die Änderung dem Kunden zuzumuten ist.

#### § 3

##### Lieferzeit, Montagefrist

I. Vereinbarte Lieferfristen beginnen mit Vertragsschluss, jedoch nicht vor Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Freigaben und der vollständigen Klärstellung aller Einzelheiten der gewünschten Ausführung und aller technischen Fragen durch den Kunden. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt stets die Erfüllung der Vertragspflichten des Kunden voraus.

II. Die Lieferfrist verlängert sich – auch innerhalb eines Verzugs – angemessen bei Eintritt höherer Gewalt und bei allen unvorhersehbaren, bei Vertragsschluss unbekanntem Hindernissen, die wir nicht zu vertreten haben, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Erbringung der geschuldeten Leistung von Einfluss sind.

Das gilt auch, wenn diese Umstände bei Vorlieferanten eintreten. Beginn und Ende derartiger Hindernisse teilen wir dem Kunden baldmöglichst mit. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert oder feststeht, dass sie länger als drei Monate dauern wird, können sowohl wir als auch der Kunde vom Vertrag zurücktreten.

III. Soweit wir mit dem Kunden den Zeitpunkt einer Anlieferung, Montage- oder Aufstellungsleistung abgestimmt haben, ist der Kunde verpflichtet, am Arbeitsort alle Vorkehrungen zu treffen, um die vorgesehenen Arbeiten durchführen zu können. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, am Arbeitsort Elektroanschlüsse, Pressluftanschlüsse und ausreichende Beleuchtung zur Verfügung zu stellen.  
Hat er der Kunde zu vertreten, dass wir die vorgesehenen Arbeiten nicht, nicht vollständig oder nicht in angemessener Zeit erledigen können, ist uns der Kunde zum Ersatz des entstehenden Schadens verpflichtet, insbesondere zum Ersatz der Mehrkosten, die durch Mehrfahrten und durch nutzlos verstrichene bzw. zusätzlich erforderliche Arbeitszeit unserer Mitarbeiter entstehen.

Die Montagefrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Montage zur Abnahme durch den Kunden, im Falle einer vertraglich vorgesehenen Erprobung, zu deren Vornahme, durchgeführt ist. Bei Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder vom Kunden zu vertretender Umstände verlängert sich die Montagefrist in angemessenem Umfang.

IV. Entwacht dem Kunden nachweisbar infolge Verzuges der INOTEC GmbH als Montageunternehmer ein Schaden, so ist er berechtigt, eine Verzugsentschädigung zu verlangen; diese wird bei einfachem Verschulden der INOTEC GmbH pauschalisiert und beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5%, im Ganzen aber höchstens 5% vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der verspäteten Montage nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß benutzt werden kann.

#### § 4

##### Transport, Gefahrübergang, Verpackung, Teillieferungen

I. Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, liefert die INOTEC GmbH grundsätzlich unfrei und unversichert auf Gefahr des Empfängers bis zum benannten Bestimmungsort. Bei Transportschäden muss vor Abnahme des Gutes der Schaden durch den Frachtführer bestätigt werden. Ist frachtfreie Lieferung geschuldet, so gilt dies nur für den branchenüblichen Versand und Transport. Mehrkosten, die z.B. für vom Kunden gewünschte Expressfracht entstehen, gehen zu Lasten des Kunden.

II. Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, geht bei Versandgeschäften die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Lieferung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist. Falls der Versand ohne Verschulden der INOTEC GmbH unmöglich ist, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Kunden über. Bei Abholung durch den Kunden geht die Gefahr mit Übergabe über.

III. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, liefert die INOTEC GmbH ohne Verpackung.

IV. Die INOTEC GmbH ist zur Teillieferung und Teilleistung in zumutbarem Umfang berechtigt.

#### § 5

##### Preise und Zahlung, Rücknahme

I. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die Preise ohne Verpackung, Transport, Versicherung, Abladen, Aufstellen, Montage und Inbetriebnahme und zwar für die Lieferung ab Werk oder Auslieferungslager, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer in jeweiliger Höhe. Die angegebenen Preise gelten nur für den jeweiligen Einzelauftrag. Die Montage wird nach dem Zeitaufwand abgerechnet, falls nicht ausdrücklich ein Pauschalpreis vereinbart ist.

II. Bei Verträgen mit einer vereinbarten Lieferzeit von mehr als zwei Monaten können beide Vertragsparteien eine Änderung des vereinbarten Preises in dem Umfang verlangen, wie nach Vertragsschluss von den Vertragsparteien nicht abwendbare Kostensteigerungen oder -erhöhungen eingetreten sind, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen oder Materialpreisänderungen. Die Preisänderung hat sich zu beschränken auf den Umfang, der zum Ausgleich der eingetretenen Kostensteigerung oder -erhöhung erforderlich ist. Ein entsprechendes Preisanpassungsrecht steht einer Partei zu, wenn sich aufgrund von Verzögerungen, die die andere Partei zu vertreten hat, eine tatsächliche Lieferzeit von mehr als zwei Monaten ergibt.

III. Zahlungen sind, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist (z.B. anlässlich der Rechnungs- zuzahlung), sofort bei Warenübergabe zu leisten. Die Zahlung gilt erst dann als geleistet, wenn die INOTEC GmbH über den Betrag

verfügen kann. Die ein- oder mehrmalige Einräumung eines Zahlungsziels gilt nur für den jeweils in Bezug genommenen Rechnungsbetrag und nicht für sonstige Forderungen (z.B. Forderungen aus anderen oder künftigen Lieferungen).

IV. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, kann die INOTEC GmbH zumindest die gesetzlichen Verzugszinsen fordern.

V. Eine Aufrechnung oder die wie eine Aufrechnung wirkende Zurückbehaltung von Zahlungen ist nur wegen von der INOTEC GmbH anerkannter, nicht bestrittener, entscheidungsgreifender oder rechtskräftig festgestellter Rechtsansprüche des Kunden statthaft.

VI. Die INOTEC GmbH ist berechtigt, trotz anderslautender Bestimmungen des Kunden Zahlungen zunächst auf dessen ältere Schulden anzurechnen und wird den Kunden über die Art der erfolgten Verrechnung informieren. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so ist die INOTEC GmbH berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.

VII. Gerät der Kunde mit der Abnahme der Liefergegenstände oder der Zahlung in Verzug, so kann die INOTEC GmbH nach fruchtlosem Ablauf einer aufgrund Gesetzes erforderlichen und von der INOTEC GmbH gesetzlich angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt Leistung verlangen. Bei Geltendmachung des Schadensersatzanspruches kann die INOTEC GmbH zur Abgeltung des entgangenen Gewinns eine Entschädigung in Höhe von 15% des Kaufpreises ohne Nachweis verlangen. Den Vertragsparteien bleibt der Nachweis eines höheren bzw. wesentlich niedrigeren tatsächlichen Schadens unbenommen.

VIII. Nehmen wir ohne rechtliche Verpflichtung Waren nach Absprache zurück, so wird die Gutschrift maximal in Höhe des Warenwertes erteilt. Wir behalten uns vor, für den entstehenden Aufwand (Wertminderung, Prüfung, Reinigung, Fracht, Verpackung, Verwaltungsaufwand, etc.) die anfallende Arbeitszeit mit den derzeit gültigen Verrechnungssätzen und/oder einen prozentualen Abschlag des Warenwertes bei der Gutschrift in Abzug zu bringen sowie bei Rückgabe von Maschinen eine Mietberechnung mit den derzeit gültigen Mietsätzen vorzunehmen.

#### § 6

##### Eigentumsvorbehalt, verlängerter Eigentumsvorbehalt

I. Die INOTEC GmbH behält sich bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Forderungen aus dem geschlossenen Vertrag einschließlich aller Nebenforderungen (z.B. Wechselkosten, Finanzierungskosten, Zinsen) das Eigentum an den gelieferten Waren vor. Bei Lieferung mehrerer Sachen zum Gesamtpreis bleibt bis zu dessen vollständiger Zahlung das Eigentum an allen Sachen vorbehalten.

Wurde mit dem Kunden eine Kontokorrentabrede vereinbart, besteht der Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Begleichung des anerkannten Kontokorrentsaldo.  
Bei Entgegennahme eines Schecks oder Wechsels tritt Erfüllung erst ein, wenn der Scheck oder Wechsel eingelöst ist und die INOTEC GmbH über den Betrag ohne Regressrisiken verfügen kann.

II. Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und die INOTEC GmbH bei Pfändung, Beschädigung, Beschädigung und Abhandeln unverzüglich zu unterrichten. Eine Verletzung dieser Pflicht verschafft der INOTEC GmbH das Recht zum Rücktritt vom Vertrag. Der Kunde trägt alle Kosten, die insbesondere im Rahmen einer Drittwiderspruchsklage zur Aufhebung einer Pfändung und ggf. zu einer Wiederbeschaffung der Liefergegenstände aufgewendet werden müssen, soweit sie nicht von Dritten eingezogen werden können.

III. Bei Zahlungsverzug des Kunden mit einem nicht unerheblichen Teil seiner Verpflichtungen ist die INOTEC GmbH zur einstweiligen Zurücknahme der Vorbehaltsware berechtigt. Die Ausübung des Zurücknahmerechts stellt keinen Rücktritt vom Vertrag dar, es sei denn, die INOTEC GmbH hätte den Rücktritt ausdrücklich erklärt. Die durch die Ausübung des Zurücknahmerechts entstehenden Kosten (insbesondere für Transport und Lagerung) trägt der Kunde, wenn die INOTEC GmbH die Zurücknahme mit angemessener Frist angedroht hatte. Die INOTEC GmbH ist berechtigt, die zurückgenommene Vorbehaltsware zu verwerten und sich aus deren Erlös zu befriedigen, sofern die INOTEC GmbH die Verwertung zuvor angedroht hat. Mit der Androhung hat die INOTEC GmbH dem Kunden zur Erfüllung seiner Pflichten eine angemessene Frist zu setzen.

IV. Der Kunde tritt die aus dem Weiterverkauf bzw. der Weiterverarbeitung oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung, Eigentumsverlust durch Verbindung des Liefergegenstandes mit einem Grundstück) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Kaufpreis, Werklohn- oder sonstigen Forderungen (einschließlich des anerkannten Saldos aus einer Kontokorrentabrede bzw. im Falle einer Insolvenz des Geschäftspartners des Kunden den dann vorhandenen „kausalen Saldo“) in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware (inklusive Umsatzsteuer) bereits jetzt an die INOTEC GmbH ab. Die INOTEC GmbH nimmt die Abtretung an. Die INOTEC GmbH ermächtigt den Kunden wiederholt, an die INOTEC GmbH abgetretene Forderungen für Rechnung der INOTEC GmbH im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt. Auf Verlangen der INOTEC GmbH hat der Kunde in einem solchen Fall die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen zu machen, entsprechende Unterlagen zur Verfügung zu stellen und dem Schuldner die Abtretung anzuzeigen. Die Forderungsabtretung gemäß Satz 1 dient zur Sicherung aller Forderungen – auch der zukünftigen – aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden.

#### § 7

##### Mängelrüge, Rechte bei Sachmängeln

I. Bei einem Vertrag mit einem Verbraucher (§13 BGB) gelten die ab dem 1.1.2002 in Kraft getretenen gesetzlichen Bestimmungen.

II. Ist der Kauf für beide Teile Handelsgeschäft, so hat der Kunde Mängel jeglicher Art, soweit dies einem ordentlichen Geschäftsgang entspricht, unverzüglich schriftlich zu rügen – versteckte Mängel jedoch erst ab Entdeckung; ansonsten gilt die Ware als genehmigt.

III. Soweit der Liefergegenstand und/oder die zugehörige Montageleistung einen Mangel aufweist, kann der Kunde während eines Zeitraumes von 12 Monaten ab Gefahrübergang als Nacherfüllung nach Wahl der INOTEC GmbH entweder die Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder die Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) verlangen. Sind wir zur Nachbesserung/Ersatzlieferung nicht bereit oder nicht in der Lage, insbesondere verzögert sich diese über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die wir zu vertreten haben, oder schlägt in sonstiger Weise die Nachbesserung/Ersatzlieferung fehl, so ist der Kunde, sofern weitere Nacherfüllungsversuche für ihn zumutbar sind, nach seiner Wahl berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern. Wegen eines nur unerheblichen Mangels kann der Kunde nur mit unserer Zustimmung vom Vertrag zurücktreten.

IV. Keine Sachmängelansprüche entstehen bei ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung oder Behandlung der Ware, fehlerhafter Montage oder Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, natürlicher Abnutzung (insbesondere von Verschleißteilen), ungeeigneten Betriebsmitteln oder Betriebsbedingungen, unzureichender Wartung etc.

V. Soweit es sich bei der mangelhaften Ware um ein Fremderzeugnis handelt, sind wir berechtigt, unsere Sachmängelansprüche gegen unsere Vorlieferanten dem Kunden abzutreten und ihn auf deren (gerichtliche) Inanspruchnahme zu verweisen. Wir können erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Ansprüche gegen unsere Vorlieferanten trotz rechtzeitiger (gerichtlicher) Inanspruchnahme nicht durchsetzbar sind bzw. die Inanspruchnahme im Einzelfall unzumutbar ist.

#### § 8

##### Haftungsbeschränkung

I. Die INOTEC GmbH haftet entsprechend den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie in den Fällen zu vertretenden Unvermögens und zu vertretender Unmöglichkeit. Ferner haften wir für Schäden nach den gesetzlichen Bestimmungen in den Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei einer von uns zu vertretenden Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Verletzen wir im Übrigen mit einfacher Fahrlässigkeit eine Kardinalpflicht oder eine vertragswesentliche Pflicht, ist unsere Ersatzpflicht auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. In allen anderen Fällen der Haftung sind Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung einer Pflicht aus dem Schuldverhältnis sowie wegen unerlaubter Handlung ausgeschlossen, so dass wir insoweit nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Kunden haften.

II. Soweit die Haftung der INOTEC GmbH aufgrund der vorstehenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der INOTEC GmbH.

#### § 9

##### Unterlagen, Vorführgeräte, Schutzrechte

An Zeichnungen, Entwürfen, Kostenvoranschlägen, sonstigen von uns überlassenen Unterlagen, insbesondere auch Mustern und Vorführgeräten, behalten wir uns Eigentum und Urheberrechte vor. Die Unterlagen und Gegenstände dürfen ohne unser ausdrückliches, spezifiziertes Einverständnis weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden.

#### § 10

##### Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

I. Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen der INOTEC GmbH und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

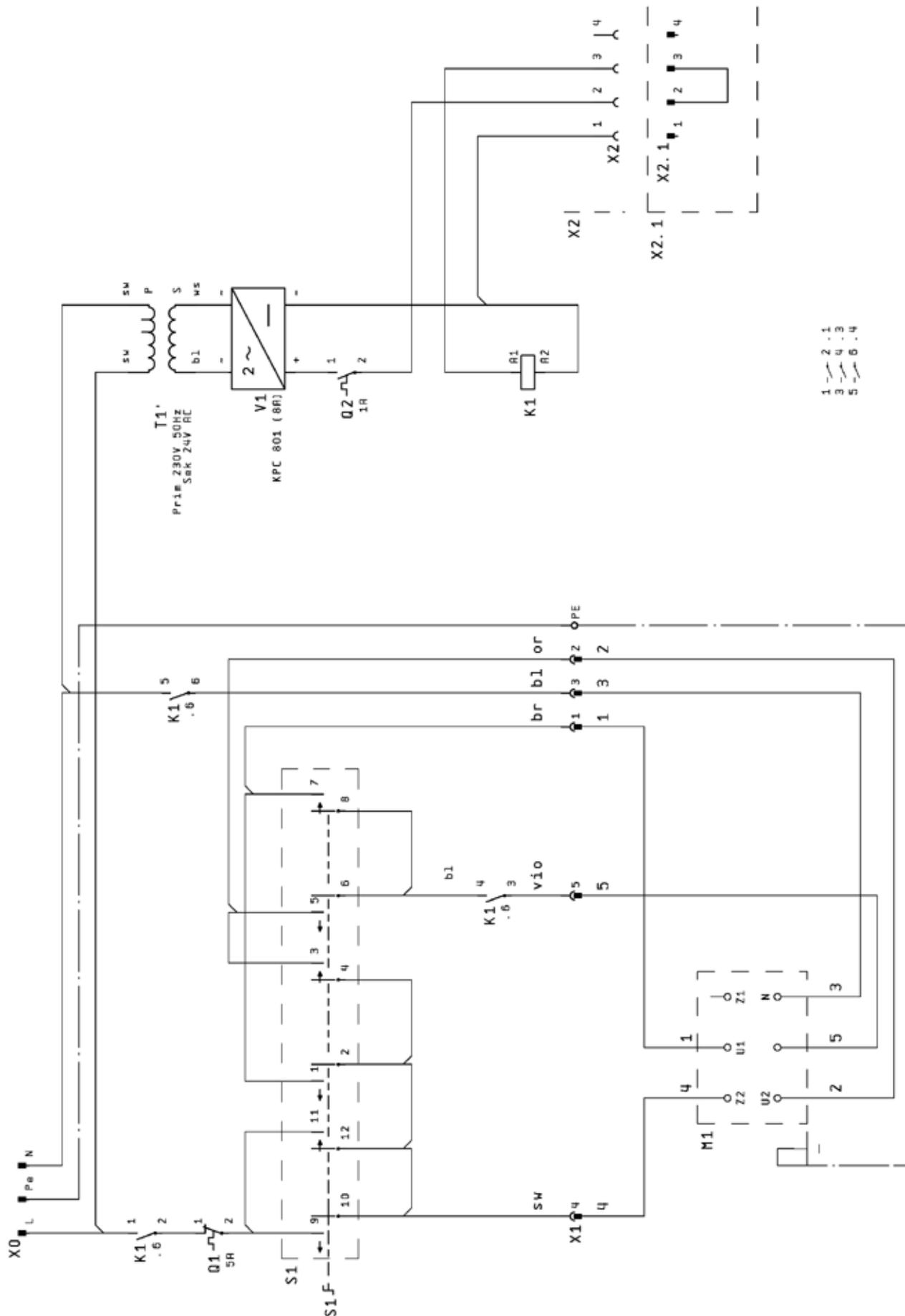
II. Soweit der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Gerichtsstand für sämtliche Rechte und Pflichten der Vertragsbeteiligten aus Geschäften jeder Art – auch Wechsel- und Scheckstreitigkeiten – Waldshut-Tiengen (Bundesrepublik Deutschland). Entsprechendes gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Kunden an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen.

#### INOTEC GmbH

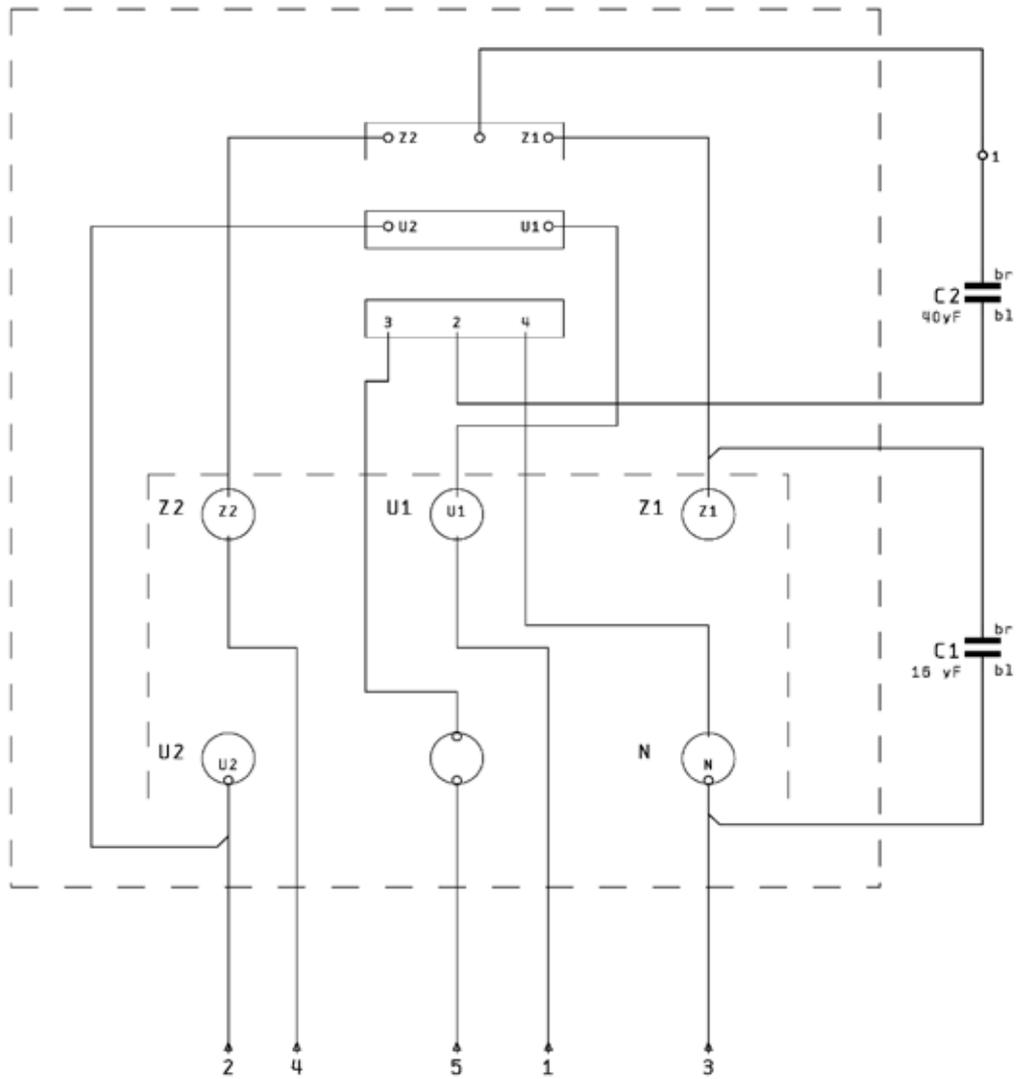
Daimlerstraße 9-11  
D-79761 Waldshut-Tiengen

Geschäftsführer:  
Manfred Schmidt  
Jörg Tetting  
Handelsregister:  
Amtsgericht Freiburg HRB 621 131

14.3 Stromlaufplan für die Maschine



Klemmbrett-Anschluss





## 16 Index

### A

Allgemeine Gefahrenquellen .....	6
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	35
Anschlüsse .....	12
Anwendungsbereiche .....	28
Anzeigen und Bedienelemente .....	11
Arbeitspause / Arbeitsende .....	27
Aufbau und Funktion .....	9

### B

Baugruppen .....	10
Bedienung, Betrieb .....	27
Bestellschein .....	38
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
Betriebsbedingungen .....	9
Betriebsdruckregulierung .....	11
Betriebsverhalten prüfen .....	27

### D

Demontage, Entsorgung .....	33
Durchführung von Reparaturen .....	6

### E

EG-Konformitätserklärung .....	34
Elektrosteuerung anschließen .....	25
Elektrosteuerung, Förderleistung, Korngröße, Gewicht, Abmessungen .....	8
Ersatzteile und Abbildungen .....	17

### F

Fernsteuerkabel .....	12
Funktionsweise .....	9

### G

Gewährleistung .....	5
----------------------	---

### H

Haftungsbeschränkung .....	5
Hauptschalter mit Vorlauf und Rücklauf .....	11
Hinweise an der Maschine .....	7

### I

Inbetriebnahme .....	26
Installation .....	25

### L

Lagerung .....	24
Lärmemission .....	9
Lieferumfang inoBEAM M8 .....	9
Lieferzustand der Maschine .....	25

### M

Material wechseln .....	27
Materialbehälter anflanschen .....	25
Materialbehälter mit Material füllen .....	26
Materialschlauch anschließen .....	12
Materialbehälter .....	9, 10
Membran und Förderscheibe wechseln .....	29
Motor .....	9, 10, 12

### P

Pastöses Material aus dem Eimer verwenden .....	26
Personalqualifikation .....	8
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) .....	8
Prüfung vor Arbeitsbeginn .....	7

### R

Reinigung & Außerbetriebnahme .....	28
Reklamationen .....	24

### S

Schadensprotokoll .....	24
Sicherheit .....	6
Sicherheitshinweise für den Transport .....	24
Standorte .....	41
Steuersicherung 24 V .....	11
Störungen, Ursache und Behebung .....	31
Stromanschluss (230 V) .....	12
Stromlaufplan für inoBEAM M8 .....	36
Symbolerklärung .....	5

### T

Technische Daten .....	8
Transport und Lagerung .....	24
Typenschild .....	8

### U

Überlastschutz .....	11
Umbauten und Veränderungen .....	7
Umsetzen auf der Baustelle .....	27

### V

Verantwortung des Betreibers .....	8
Verpackung .....	24

### W

Wartung .....	29
---------------	----

### Z

Zubehör .....	13
---------------	----



## 17 Standorte

### Hauptsitz / Zentrale Waldshut-Tiengen

Daimlerstraße 9-11  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon +49 7741 / 6805666  
Telefax +49 7741 / 6805665  
info@inotec-gmbh.com

### Berlin

**Vertriebs- + Service-Center**  
Bergholzstrasse 4  
Tor 3 / Werkstatt D5  
D-12099 Berlin  
Telefon +49 30 / 33890395  
Telefax +49 30 / 33890396

### Bielefeld

**Vertriebs-Center**  
Robert-Bosch-Straße 8  
D-50769 Köln  
Mobil +49 160 / 90761224  
Fax +49 221 / 12616468

### Coburg

**Vertriebs- + Service-Center**  
Gutenbergstraße 3  
D-96450 Coburg  
Telefon +49 9561 / 812525  
Telefax +49 9561 / 812526

### Donaueschingen

**Vertriebs- + Service-Center**  
Werner-von-Siemens- Str. 3  
D-78166 Donaueschingen  
Telefon +49 771 / 89884530  
Telefax +49 771 / 89884531

### Dresden

**Vertriebs-Center**  
Bachweg 6  
D-02747 Herrnhut  
Mobil +49 175 / 2086328  
Telefax +49 35873 / 332540

### Frankfurt

**Vertriebs- + Service-Center**  
Rudolf-Diesel-Straße 2  
D-55286 Wörrstadt  
Mobil +49 160 / 90692939  
Telefax +49 6732 / 9356625

### Hamburg

**Vertriebs- + Service-Center**  
Zum Reiherhorst 23  
D-21435 Stelle  
Mobil +49 151 / 26505631  
Telefax +49 4174 / 6685854

### Hannover

**Vertriebs- + Service-Center**  
Berliner Allee 51  
D-30855 Langenhagen  
Mobil +49 170 / 9231625  
Telefax +49 511 / 47549791

### Karlsruhe

**Vertriebs-Center**  
Deutschritterstr. 67  
D-74078 Heilbronn  
Mobil +49 160 / 909 34417  
Telefax +49 7145 / 930057

### Köln

**Vertriebs- + Service-Center**  
Robert-Bosch-Str. 8  
D-50769 Köln  
Mobil +49 151 / 52550438  
Telefax +49 221 / 12616468

### Leipzig

**Vertriebs- + Service-Center**  
Armstrongstraße 15  
D-04435 Schkeuditz-Glesien  
Mobil +49 171 / 6460963  
Telefax +49 34207 / 91710

### München

**Vertriebs- + Service-Center**  
Dirnismaning 34  
D-85748 Garching  
Mobil +49 89 / 32210734  
Telefax +49 89 / 32210735

### Münster

**Vertriebs-Center**  
Langeooger Str. 20  
26169 Friesoythe  
Mobil +49 171 / 3189694  
Telefax +49 7741 / 6905665

### Regensburg

**Vertriebs- + Service-Center**  
Landshuter Strasse 112  
D-93053 Regensburg  
Telefon +49 941 / 70861234  
Telefax +49 941 / 70861235

### Reutlingen

**Vertriebs-Center**  
Raiffeisenstraße 17  
D-71706 Markgröningen  
Telefon +49 7145 / 930056  
Telefax +49 7145 / 930057

### Saarlouis

**Vertriebs-Center**  
Auf Wamescht 39  
D-66780 Rehlingen-Siersburg  
Mobil +49 160 / 90708830  
Telefax +49 7741 / 6905665

### Stuttgart

**Vertriebs- + Service-Center**  
Raiffeisenstraße 17  
D-71706 Markgröningen  
Telefon +49 7145 / 930056  
Telefax +49 7145 / 930057



# Produktsortiment

## Förderpumpen



## Mischpumpen



## Mischer



## Förderanlagen



## Silotechnik



## OWC-Technik



## Airlessgeräte



## Schneidegeräte



## Schleifgeräte



## Einhandpistolen



## Abwasser- anlagen



## Boden- bearbeitung



## Druckluft / Kompressoren



## Heizgeräte / Luftentfeuchter / Hochdruckreiniger



## Zubehör & Ersatzteile



## Elektrowerkzeuge / Elektrogeräte

